



Dieses Handbuch sollte als permanenter Bestandteil des Motorrads angesehen werden und bei einem Verkauf beim Motorrad verbleiben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Motorrad. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Motorrad als wichtige Wegbegleiter.

- Die in diesem Handbuch verwendeten Modellcodes beziehen sich auf die unten genannten Länder.
- Die Abbildungen zeigen jeweils die Ausführung ADV750 ED.

Ländercodes

Code	Land
------	------

ADV750

ED, II ED	Direktvertrieb Europa, Türkei
III ED, IV ED	Direktvertrieb Europa

*Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen ist sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Motorrads ist eine wichtige Verantwortung. Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können.

Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Motorrads auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Motorrad
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol () und eines dieser drei Signalwörter: GEFÄHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

GEFÄHR

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS

Ein Hinweis soll dazu beitragen, Schäden am Motorrad, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Motorradsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 20

Wartung S. 74

Fehlersuche S. 126

Informationen S. 153

Technische Daten S. 168

Stichwortverzeichnis S. 171

Motorradsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Motorradfahren.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen.....	S. 3
Symbolaufkleber	S. 6
Sicherheitshinweise	S. 11
Fahrempfehlungen	S. 12
Zubehör und Modifikationen	S. 17
Beladung	S. 18

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab, und halten Sie Funken und offenes Feuer fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen guten Motorradhelm und geeignete Schutzkleidung. ■ S. 11

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr

Sozius zugelassene Motorradhelme und geeignete Kleidung tragen. Halten Sie Ihren Sozius an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Sozius ist, auch bei stehendem Motorrad, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Motorräder gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Motorrad, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkoholgenuß strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Fahren Sie niemals alkoholisiert, und lassen Sie es Ihre Freunde auch nicht tun.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Motorrads ist von großer Bedeutung. Überprüfen Sie Ihr Motorrad vor jeder Fahrt, und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die erlaubte Zuladung (📄 S. 18), nehmen Sie an Ihrem Motorrad keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Motorrads aufheben (📄 S. 17).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschlüssel zuvor in die Stellung  (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Motorrads. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig.

Ihr Motorrad kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum, wie z. B. einer Garage, laufen.

Die Atemluft kann gefährliche Mengen Kohlenmonoxid enthalten.

WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich das Motorrad an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch, und entfernen Sie die Aufkleber nicht.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.
Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie die Anleitung im Werkstatthandbuch durch. Lassen Sie die Wartungsarbeiten aus Sicherheitsgründen von einem Händler durchführen.

GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.



WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.



BATTERIEAUFKLEBER GEFAHR

- Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Behandeln Sie den Batterie-Elektrolyt mit größter Sorgfalt, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Nichtbeachtung einer Anweisung kann zu Verletzungen und zu einer Beschädigung des Motorrads führen.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllstandsmarkierung. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.

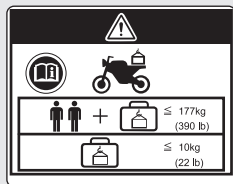


KÜHLERDECKELAUFKLEBER GEFAHR

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.

Das Überdruckventil öffnet ab **1,1 kgf/cm²**.



WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

ZUBEHÖR UND ZULADUNG

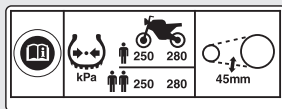
- Die Sicherheit, Stabilität und Handhabung dieses Motorrads können durch das Hinzufügen von Zubehör und Gepäck beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **177 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **10 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



STOSSDÄMPFERAUFKLEBER

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.



REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Hinten **280 kPa (2,80 kgf/cm²)**

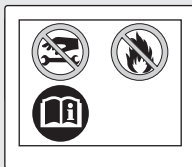
[Fahrer und Beifahrer]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Hinten **280 kPa (2,80 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **40 - 50 mm**



SITZDÄMPFERSCHILD

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.



oder



SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

KRAFTSTOFFAUFKLEBER

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%



ZULADUNGSGRENZE-AUFKLEBER

5,0 kg nicht überschreiten.

Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf dem Trittbrett.
- Der Sozius hat seine Hände während der Fahrt an den Haltegriffen oder Ihrer Hüfte, die Füße auf den Fußrasten.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Motorradhelm für Sie und Ihren Sozius, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

■ Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen.

- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

⚠️ WARNUNG

Ein Motorradhelm kann bei einem Unfall Ihr Leben retten.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug)

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Motorrads die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abruptes Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen Folgendes:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.
- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

■ Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg. Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann an den Bremshebeln spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

■ Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

■ Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig.

Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund.
- Wenn Sie an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund parken müssen, achten Sie darauf, dass das Motorrad nicht umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Zur Reduzierung der Diebstahlwahrscheinlichkeit verriegeln Sie stets den Lenker sowie das Zündschloss (➡ S. 52) und nehmen Sie den Honda SMART Key mit, wenn Sie das Motorrad zurücklassen. Deaktivieren Sie das Honda SMART Key-System bei Bedarf. ➡ S. 47
Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

■ Parken auf dem Seitenständer oder Mittelständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Die Feststellbremse arretieren. ➡ S. 56
3. **Abstellen auf dem Seitenständer**
Treten Sie den Seitenständer nach unten.
Das Motorrad langsam nach links lehnen, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.
Abstellen auf dem Mittelständer
Stellen Sie sich zum Herunterlassen des Mittelständers auf die linke Seite des Motorrads. Fassen Sie den linken Lenkergriff und den linken Haltegriff. Stellen Sie Ihren rechten Fuß fest auf die Spitze des Mittelständers und ziehen Sie das Fahrzeug gleichzeitig nach oben und hinten.
4. Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.
 - Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Motorrad kann leichter umfallen.
5. Stellen Sie den Zündschalter auf  (Lock) (➡ S. 44) und verriegeln Sie ihn (➡ S. 52).

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ☒ S. 166
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Honda Drehmomentkontrolle (Torque Control)

Die Honda Drehmomentkontrolle erkennt, wenn beim Beschleunigen das Hinterrad durchdreht, und reduziert in dem Fall das an das Hinterrad übertragene Drehmoment, je nachdem welche Drehmomentkontrollstufe eingestellt wurde.

Die Drehmomentkontrolle lässt beim Beschleunigen einen gewissen Radschlupf zu, der von der eingestellten Kontrollstufe abhängig ist. Auf diese Art lässt sich der Regelumfang für das Drehmoment dem fahrerischen Können, dem Fahrerwunsch und den Fahrbedingungen anpassen.

Beim Verzögern ist die Drehmomentkontrolle nicht wirksam und verhindert nicht das Ausbrechen des Hinterrads bei Einsatz der Motorbremse. Nehmen Sie insbesondere auf rutschigem Untergrund nicht plötzlich das Gas weg.

Die Drehmomentkontrolle kann nicht in allen Fällen schwierige Fahrbahnverhältnisse oder eine abrupte Gasbetätigung kompensieren. Denken Sie beim Gasgeben immer an die herrschenden Fahrbahn- und Witterungsbedingungen und nehmen Sie Rücksicht auf die eigenen fahrerischen Fähigkeiten und Ihre Verfassung.

Ein in Schlamm, Schnee oder Sand festgefahrenes Motorrad lässt sich eventuell einfacher befreien, wenn die Drehmomentkontrolle vorübergehend ausgeschaltet wird.

Auch im Gelände kann es mitunter als vorteilhaft empfunden werden, wenn das Assistenzsystem keinen Einfluss auf Balance und Kontrolle nimmt.

Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion der Drehmomentkontrolle ist die richtige Reifen- sowie Kettenradgröße.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Motorrad entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Motorrad gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Modifikationen können außerdem dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden und zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Ziehen Sie mit Ihrem Motorrad keinen Anhänger oder Beiwagen. Dieses Motorrad ist nicht für die Gespannfahrt ausgelegt. Im Gespann ändern sich die Fahreigenschaften erheblich.

Beladung

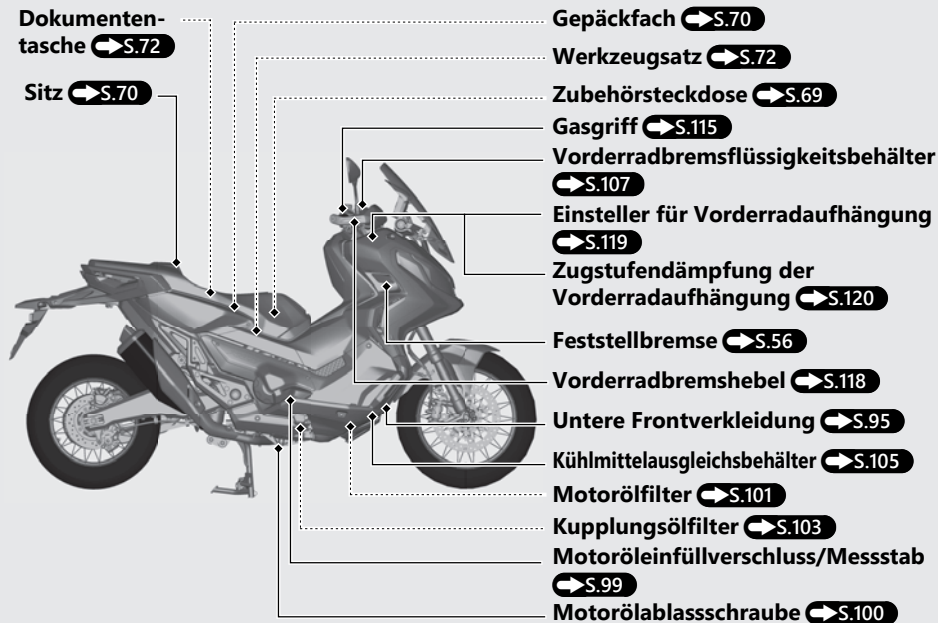
- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Motorrads aus. Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht. **Zulässiges Gesamtgewicht / Maximale Zuladung** ➤ S. 168
- Mitgeführtes Gepäck sollte vom Gewicht her gleichmäßig verteilt und nahe am Schwerpunkt des Motorrads sicher verspannt werden.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

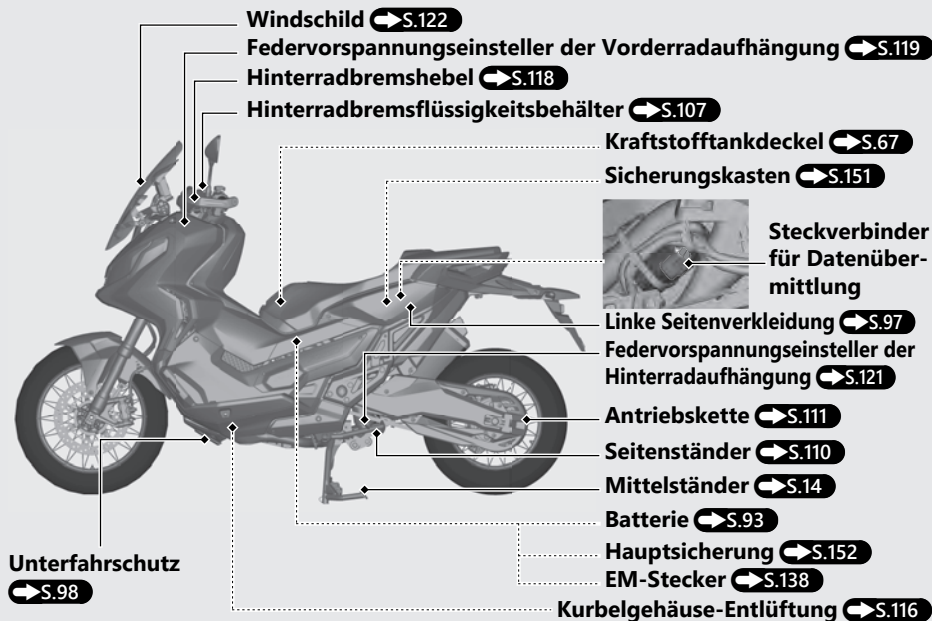
WARNUNG

Zu hohe oder falsche Beladung bedeutet Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden oder zu Tode kommen.

Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Beladung in diesem Handbuch.

Anordnung der Bauteile

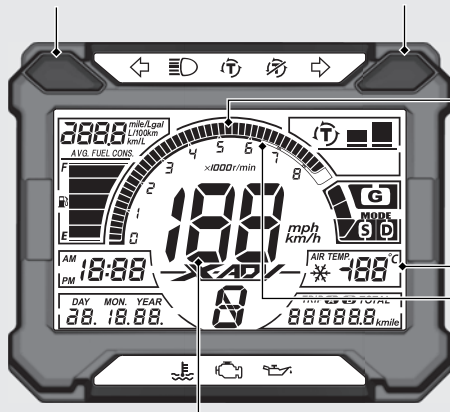




Instrumente

SEL-Taste

SET-Taste



Drehzahlmesser

HINWEIS

Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers betreiben. Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.

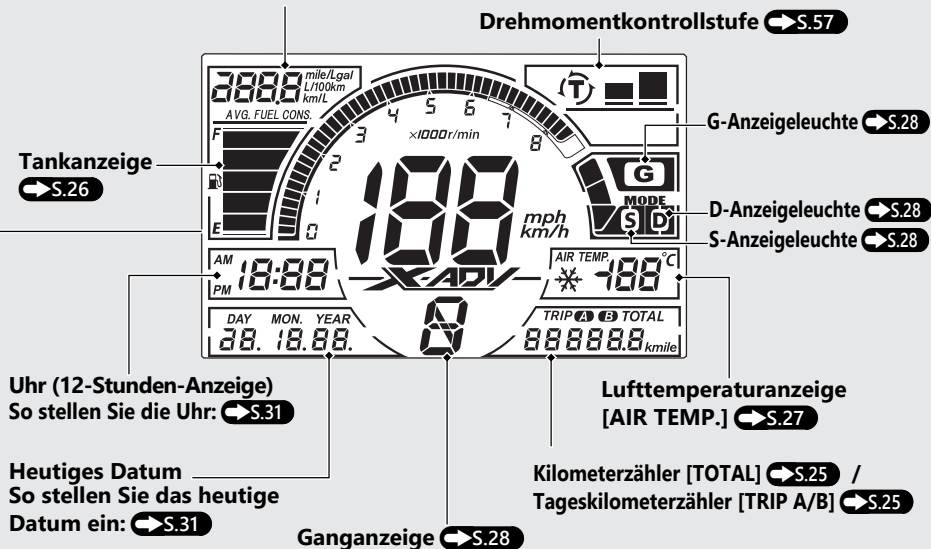
Roter Bereich des Drehzahlmessers
(Motorüberdrehzahlbereich)

Geschwindigkeitsmesser

Anzeigentest

Wenn Sie den Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) bringen, werden alle Anzeigen und Leuchten kurz eingeschaltet. Wenn sich eine Anzeige nicht einschaltet, obwohl sie sich einschalten müsste, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

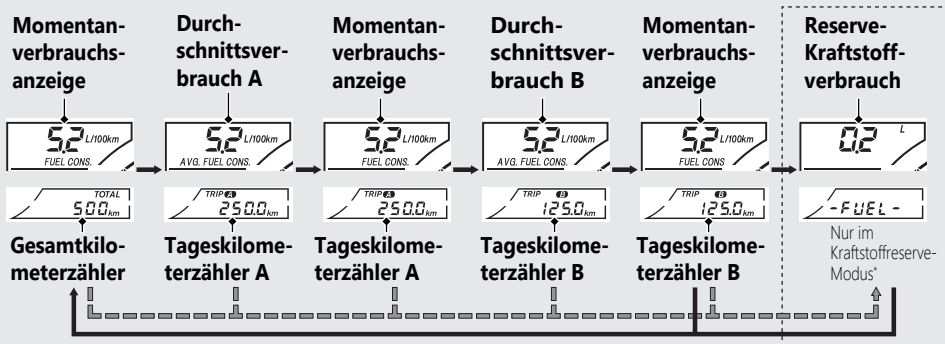
Momentanverbrauchsanzeige [FUEL CONS.] ➔ S.25 / Durchschnittsverbrauch
[AVG. FUEL CONS.] ➔ S.26 / Reserve-Kraftstoffverbrauch ➔ S.27



Instrumente (Fortsetzung)

Umschalten der Anzeige

Mit der Taste SEL schalten Sie zwischen Kilometerzähler, Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B um. Außerdem ist mit der Taste SEL ein Wechsel zwischen Momentanverbrauchsanzeige, Durchschnittsverbrauch und Reserve-Kraftstoffverbrauch möglich.



→ Die SEL-Taste drücken

---→ Wenn das 1. Segment (E) der Tankanzeige zu blinken beginnt, wird automatisch zur Reserve-Kraftstoffverbrauchsanzeige umgeschaltet.

* Kraftstoffreserve-Modus: Wenn das 1. Segment (E) der Tankanzeige blinkt, kann die Reserve-Kraftstoffverbrauchsanzeige aufgerufen werden.

■ Gesamtkilometerzähler

Gesamtkilometerleistung.

Wenn „-----“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

■ Tageskilometerzähler A/B

Seit dem letzten Rückstellen des Tageskilometerzählers auf Null zurückgelegte Strecke.

Wenn „----.-“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Rückstellen des Tageskilometerzählers:

➡ S.29

■ Momentanverbrauchsanzeige

Es wird der Momentanverbrauch angezeigt.

Anzeigebereich: 0,0 bis 299,9 L/100km (km/L, mile/gal oder mile/L)

Weniger als 0,1 L/100km (km/L, mile/gal oder mile/L): „0.0“ wird angezeigt

Mehr als 299,9 L/100km (km/L, mile/gal oder mile/L): „299.9“ wird angezeigt

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter ca. 5 km/h: „--.-“ wird angezeigt.

Wenn „--.-“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Instrumente (Fortsetzung)

Durchschnittsverbrauch A/B

Es wird der Durchschnittsverbrauch seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt.

Zur Berechnung des Durchschnittsverbrauchs wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen. Mit dem Rückstellen eines Tageskilometerzählers wird gleichzeitig auch die durchschnittliche Reichweite zurückgestellt.

Anzeigebereich: 0,0 bis 299,9 L/100km (km/L, mile/gal oder mile/L)

Weniger als 0,1 L/100km (km/L, mile/gal oder mile/L): „0.0“ wird angezeigt

Mehr als 299,9 L/100km (km/L, mile/gal oder mile/L): „299.9“ wird angezeigt

- Tageskilometerzähler A oder B auf null zurückgesetzt: „--.-“ wird angezeigt.

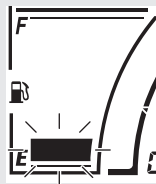
Wenn „--.-“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden

Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Rückstellen der Durchschnittsverbrauchs-anzeige: ➡ S.29

Kraftstoffanzeige

Restlicher Kraftstoff, wenn nur das 1. Segment (E) blinkt: ca. 1,7 L



Zugleich wird der Reserve-Kraftstoffverbrauch angezeigt.

Wenn die Kraftstoffanzeige wiederholt blinkt oder erlischt: ➡ S.134

Reserve-Kraftstoffverbrauch (nur im Reservekraftstoff-Modus)

Zeigt den Kraftstoffverbrauch an, sobald das 1. Segment (E) der Tankanzeige zu blinken beginnt.

Auf dem Kilometerzähler oder Tageskilometerzähler beginnt die Anzeige -FUEL- zu blinken. Die Anzeige -FUEL- blinkt schneller, wenn der Kraftstoff weiter abnimmt.



Wenn sich die Tankanzeige dem 1. Segment (E) nähert oder blinkt, sollten Sie umgehend tanken.

Wenn „---.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Lufttemperaturanzeige

Zeigt die Außentemperatur an.

Anzeigebereich: -10 bis 50°C

- Unter -10°C: „---“ wird angezeigt

- Über 50°C: 50°C blinkt

❄ wird bei Temperaturen unter 3°C angezeigt.

Sobald die Temperatur 5°C erreicht, wird ❄ wieder ausgeschaltet.

Bei langsamer Fahrgeschwindigkeit kann die Temperaturanzeige aufgrund der reflektierten Wärme ungenau sein.

Instrumente (Fortsetzung)

| Ganganzeige

Die Ganganzeige zeigt im D-Modus, im S-Modus und im MT-MODUS den aktuellen Gang an.

- ▶ Beim Motorstart wird einige Sekunden lang „-“ angezeigt und erlischt dann.
- ▶ „-“ blinkt, wenn der Motorabstellschalter von  (Run) auf  (Stop) gestellt wird und sich das Zündschloss in der Stellung  (On) befindet.
- ▶ „-“ blinkt, wenn das Zündschloss in die Stellung  (On) gebracht wird und der Motorabstellschalter auf  (Stop) steht.

Die Anzeige kann außerdem unter diesen Umständen blinken:

- ▶ Das Vorderrad verlässt den Boden.
- ▶ Das Rad dreht bei aufgebocktem Motorrad.

Dies ist normal. Um das System wieder in Gang zu setzen, stellen Sie die Zündung auf  (Off) und erneut auf  (On).

Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt: ➡ S.133

| G-Anzeigeleuchte

Erlischt beim Einschalten des G-Schalters.

➡ S.45

| D-Anzeige

Eingeschaltet, wenn im AT-MODUS der D-Modus gewählt ist. ➡ S.63

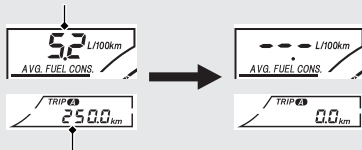
| S-Anzeige

Eingeschaltet, wenn im AT-MODUS der S-Modus gewählt ist. ➡ S.63

Rückstellen von Tageskilometerzähler und Durchschnittsverbrauchsanzeige

Halten Sie zum Rückstellen von Tageskilometerzähler A und Durchschnittsverbrauch A die Taste SET gedrückt, während der Tageskilometerzähler A angezeigt wird.

Durchschnittsverbrauch A



Tageskilometerzähler A

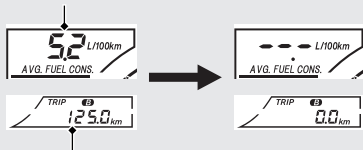
Wenn Sie Tageskilometerzähler A und Durchschnittsverbrauch A zurückstellen, während der aktuelle Kraftstoffverbrauch angezeigt wird, wird nach dem Zurückstellen kurzzeitig der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt.

Tageskilometerzähler A und Durchschnittsverbrauch A werden auch automatisch zurückgestellt, wenn mehr als die Reservemenge getankt und das Motorrad 0,1 km gefahren wird. Die automatische Rückstellung beim Nachtanken kann aktiviert oder deaktiviert werden. ➔ S.31

Instrumente (Fortsetzung)

Halten Sie zum Rückstellen von Tageskilometerzähler B und Durchschnittsverbrauch B die Taste SET gedrückt, während der Tageskilometerzähler B angezeigt wird.

Durchschnittsverbrauch B



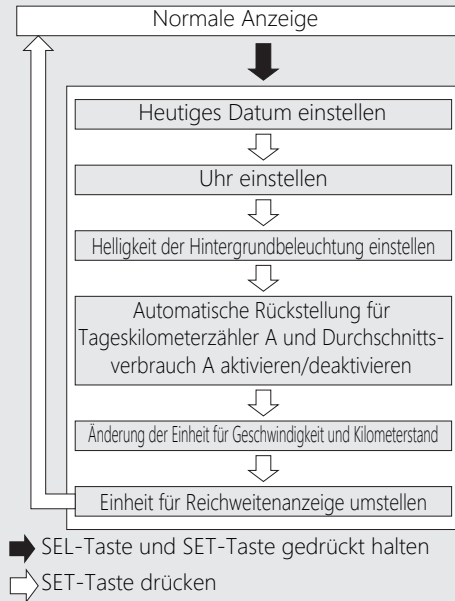
Tageskilometerzähler B

Wenn Sie Tageskilometerzähler B und Durchschnittsverbrauch B zurückstellen, während der aktuelle Kraftstoffverbrauch angezeigt wird, wird nach dem Zurückstellen kurzzeitig der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt.

Displayeinstellungen

Die Einstellelemente werden in der genannten Reihenfolge aufgerufen.

- Heutiges Datum einstellen
- Uhr einstellen
- Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen
- Automatische Rückstellung für Tageskilometerzähler A und Durchschnittsverbrauch A aktivieren/deaktivieren
- Einheit für Geschwindigkeit und Kilometerstand ändern
- Einheit für Reichweitenanzeige ändern



Instrumente *(Fortsetzung)*

Wenn Sie die Zündung in die Stellung  (Off) schalten oder die Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, kehrt das Display automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück.

Wenn Sie die Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, werden nur geänderte Einstellungen übernommen, die bis dahin gespeichert wurden.

Um die Einstellung von Datum und Uhrzeit abzuschließen, müssen Sie die Minuteneinstellung der Uhrzeit speichern.

Nur wenn Sie die Zündung in die Stellung  (Off) schalten, werden Elemente, die Sie gerade einstellen oder bereits gespeichert haben, übernommen.

1 Heutiges Datum einstellen:

- 1 Die Zündung in die Position I (On) stellen.
- 2 Halten Sie die Tasten SEL und SET gedrückt; die Ziffern für das Jahr beginnen zu blinken.
- 3 Drücken Sie die SEL-Taste, bis das richtige Jahr angezeigt wird.
 - Zum schnellen Blättern der Jahre halten Sie die SEL-Taste gedrückt.



- 4 Die SET-Taste drücken. Die Monate beginnen zu blinken.



- 5 Drücken Sie die SEL-Taste, bis der richtige Monat angezeigt wird.
 - Zum schnellen Blättern der Monate halten Sie die SEL-Taste gedrückt.



- 6 Die SET-Taste drücken. Die Tage beginnen zu blinken.



- 7 Drücken Sie die SEL-Taste, bis der richtige Tag angezeigt wird.
 - Zum schnellen Blättern der Tage halten Sie die SEL-Taste gedrückt.



- 8 Die SET-Taste drücken. Die Einstellung für das Datum wird übernommen, und die Anzeige wechselt zur Einstellung der Uhrzeit.

Instrumente (Fortsetzung)

2 Uhr einstellen:

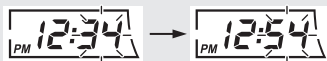
- 1 Drücken Sie die SEL-Taste, bis die richtige Stunde angezeigt wird.
 - ▶ Wenn sich die Stundenangabe von 11 auf 12 ändert, wird AM/PM automatisch umgeschaltet.
 - ▶ Zum schnellen Blättern der Stunden halten Sie die SEL-Taste gedrückt.



- 2 Die SET-Taste drücken. Die Minuten beginnen zu blinken.



- 3 Drücken Sie die SEL-Taste, bis die richtigen Minuten angezeigt werden.
 - ▶ Zum schnellen Blättern der Minuten halten Sie die SEL-Taste gedrückt.

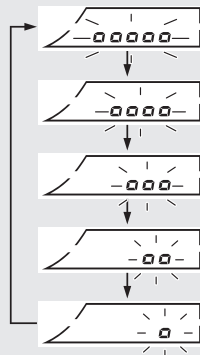


- 4 Die SET-Taste drücken. Die eingestellte Uhrzeit wird übernommen, und als Nächstes kann die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung eingestellt werden.

3 Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen:

Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.

- 1 Die SEL-Taste drücken. Die Helligkeit wechselt.



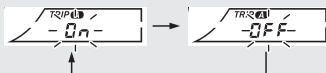
- 2 Die SET-Taste drücken. Damit ist die Helligkeit eingestellt, und das Display bietet als Nächstes die Option zum Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Rückstellung für Tageskilometerzähler A und Durchschnittsverbrauch A an.

- 2 Taste SET drücken. Die Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Rückstellung ist eingestellt und das Display geht weiter zum Wechsel der Einheit für Geschwindigkeit und Kilometerstand.

4 Automatische Rückstellung von Tageskilometerzähler A und Durchschnittsverbrauch A aktivieren/deaktivieren:

Der automatische Rücksetzmodus kann aktiviert oder deaktiviert werden, wenn Sie tanken, nachdem das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige zu blinken beginnt. Die Option ist zu Beginn aktiviert.

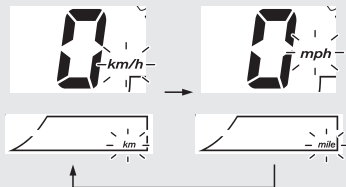
- 1 Drücken Sie die SEL-Taste, um „On“ (Aktivieren) oder „OFF“ (Deaktivieren) der automatischen Rückstellung auszuwählen.



Instrumente (Fortsetzung)

5 Einheit für Geschwindigkeit und Strecke umstellen:

- 1 Drücken Sie die Taste SEL, um entweder „km/h“ und „km“ oder „mph“ und „mile“ auszuwählen.



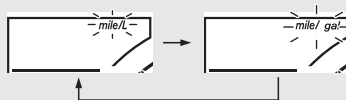
- 2 Die SET-Taste drücken. Die Einheit für Geschwindigkeit und Kilometerstand wird übernommen, und die Anzeige wechselt zur Einstellung der Einheit für die Reichweitenanzeige.

6 Einheit für die Reichweitenanzeige ändern:

- 1 Drücken Sie die Taste SEL, um „L/100km“ oder „km/L“ auszuwählen.



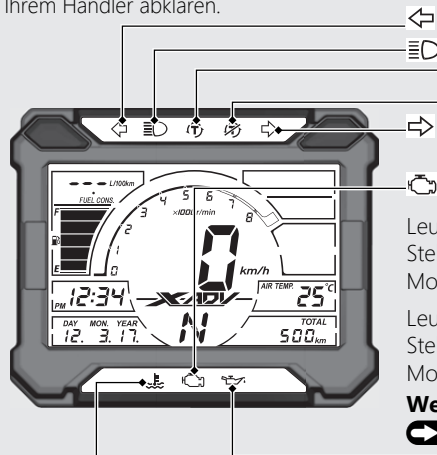
Wenn für die Geschwindigkeit „mph“ und „mile“ für die Strecke ausgewählt wurde, wird der Kraftstoffverbrauch in „mile/L“ oder „mile/gal“ angezeigt.



- 2 Drücken Sie die SET-Taste. Damit ist die Einheit für die Reichweitenanzeige eingestellt, und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück.

Anzeigen

Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.



↩ **Blinkeranzeige links**

≡ **Fernlichtanzeige**

➡ **Blinkeranzeige rechts**

 **PGM-FI (Programmed Fuel Injection)
Fehleranzeigenleuchte (MIL)**

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, während der Motorabstellschalter auf **Q** (Run) gestellt ist.

Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, während der Motorabstellschalter auf **Q** (Stop) gestellt ist.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint:

➡ **S.129**

 **Kühlmitteltemperaturwarnanzeige**

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➡ **S.128**

 Drehmomentkontrollanzeige

- Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung I (On) gebracht wird. Geht ab einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 10 km/h aus zum Zeichen, dass die Drehmomentkontrolle einsatzbereit ist.
- Blinkt bei einem Eingriff der Drehmomentkontrolle.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➡ S.131

 Anzeige „Drehmomentkontrolle AUS“

Leuchtet bei Abschalten der Drehmomentkontrolle auf.

 Anzeige für niedrigen Öldruck

Leuchtet auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung I (On) befindet.
Geht nach dem Motorstart aus.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint: ➡ S.129

Anzeigen (Fortsetzung)

Honda SMART Key-Anzeige

Leuchtet, wenn die Überprüfung des Fahrzeugs und des Honda SMART Key abgeschlossen ist und das Zündschloss betätigt werden kann. Erlischt, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Wenn die Honda Smart Key-Schlüsselanzeige blinkt: ➡ **S.132**

N Leerlaufanzeige

Leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.

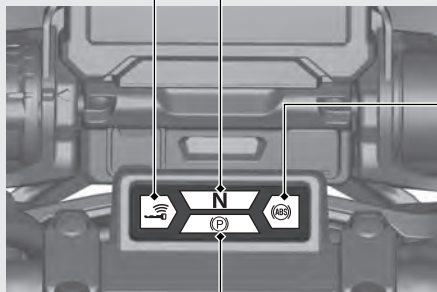
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Erlischt, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird. Geht ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h aus.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➡ **S.130**

Feststellbremsanzeige

Macht darauf aufmerksam, dass die Feststellbremse noch angelegt ist.



Schalter

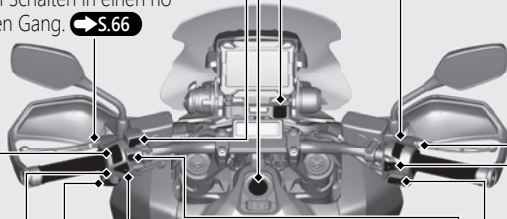


Schalter für die Drehmomentkontrolle

Drehmomentkontrollstufe und Drehmomentkontrolle ein und aus. ➡ S.57

Gangschalter (+)

Zum Schalten in einen höheren Gang. ➡ S.66



Hupenschalter

Gangschalter (-)

Zum Schalten in einen niedrigeren Gang. ➡ S.66



Blinkerschalter

► Der Schalter schaltet den Blinker aus.

Scheinwerferabblendschalter/Lichthupenschalter

- Fernlicht
- Abblendsicht
- **PASS**: Fernlicht als Lichthupensignal.



G-Schalter

Schaltet den G-Schalter ein/aus. ➡ S.45

Motorabstellschalter

Sollte normalerweise in Stellung (Run) bleiben.

- Den Schalter zum Abstellen des Motors im Notfall in die Stellung (Stop) bringen (Anlassermotor unterbrochen).

A/M-Schalter

Zum Umschalten zwischen AT-MODUS und MT-MODUS. ➡ S.64

N-D-Schalter

Zum Umschalten zwischen Neutral und AT-MODUS. ➡ S.64



Anlasserschalter



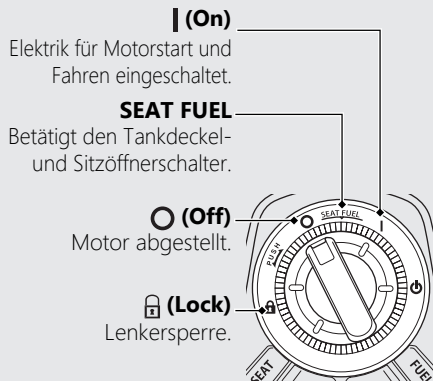
Warnblinkerschalter

Kann eingeschaltet werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung (On) befindet.

Zündschloss

Schaltet die elektrische Anlage ein und aus, verriegelt die Lenkung und betätigt den Tankklappen- und Sitzöffnerschalter.

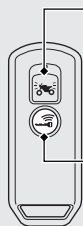
Entriegeln des Zündschlosses: ➔ S.51



Ruftaste

Diese Taste dient zur Betätigung des Rufsystems.

Rufsystem: ➔ S.54



EIN/AUS-Taste

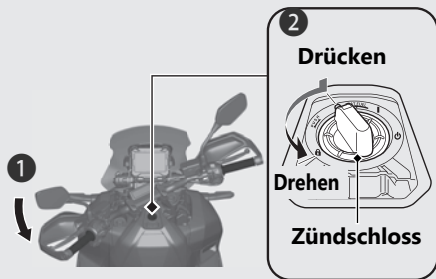
Mit dieser Taste aktivieren oder deaktivieren Sie das Honda SMART Key System und bestätigen den Aktivierungsstatus. ➔ S.46

Schalter (Fortsetzung)

Lenkerschloss

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.

Ein Bügelschloss am Rad oder dgl. wird zusätzlich empfohlen.



Sperren

- 1 Den Lenker nach links an den Anschlag drehen.
- 2 Das Zündschloss eindrücken und auf (Lock) stellen.
 - Entriegeln des Zündschlosses ➡ S.51
 - Den Lenker etwas hin und her bewegen, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Den Zündschalter verriegeln. ➡ S.52

Entsperren

Das Zündschloss eindrücken und auf (Off) stellen.

- Entriegeln des Zündschlosses ➡ S.51

G-Schalter

Der G-Schalter kann die Motoreigenschaften Ihres Motorrads ändern, um dabei zu helfen die Traktion und die Kontrolle über die Maschine beim Fahren im Gelände zu verbessern, indem der Kupplungsschlupf während des Gasgebens verringert wird.

- ▶ Beim Drehen des Zündschlosses in die Stellung **I** (On) wird der G-Schalter automatisch ausgestellt.
- ▶ Über den G-Schalter können raue Straßenverhältnisse möglicherweise nicht kompensiert werden.
Denken Sie beim Gasgeben immer an die herrschenden Fahrbahn- und Witterungsbedingungen und nehmen Sie Rücksicht auf die eigenen fahrerischen Fähigkeiten und Ihre Verfassung.

G-Schalter ein- oder ausschalten

- 1 Halten Sie das Motorrad an, und schließen Sie die Drosselklappe vollständig.
- 2 Drücken Sie den G-Schalter.



G-Schalter

Honda SMART Key-System

Mit dem Honda SMART Key-System können Sie den Hauptschalter bedienen, ohne einen Schlüssel in das Zündschloss zu stecken.

Das System führt eine doppelseitige Identifizierung zwischen Motorrad und Honda SMART Key durch, um einen registrierten Honda SMART Key zu bestätigen.

Das Honda SMART Key-System arbeitet mit Funkwellen geringer Stärke. Es kann jedoch medizinische Geräte wie z. B. Herzschrittmacher beeinträchtigen.

Ein-/Ausschalten des Honda SMART Key-Systems

Aktivierung oder Deaktivierung des Honda SMART Key-Systems

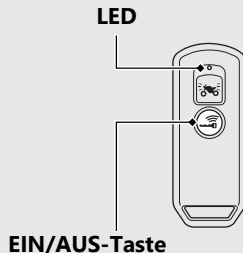
Drücken Sie die EIN/AUS-Taste, bis sich die LED-Farbe des Honda SMART Key ändert.

Prüfen des Honda SMART Key-Systemstatus

Leicht die EIN/AUS-Taste drücken. Die LED des Honda SMART Key zeigt den Status.

Bedeutung der LED-Farben des Honda SMART Key:

- | | |
|-------------------------|---|
| Grün:
(Aktivierung) | Die Identifizierung des Honda SMART Key-Systems kann durchgeführt werden. |
| Rot:
(Deaktivierung) | Die Identifizierung des Honda SMART Key-Systems kann nicht durchgeführt werden. |



Honda SMART Key-System (Fortsetzung)

Betriebsbereich

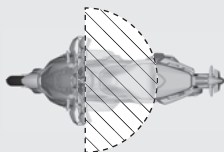
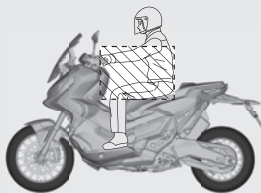
Der Betriebsbereich variiert, je nachdem, ob der Zündschalter ver- oder entriegelt ist.

Das Honda SMART Key-System arbeitet mit Funkwellen geringer Stärke. Deshalb kann der Betriebsbereich größer oder kleiner sein. Das Honda SMART Key-System funktioniert in den folgenden Umgebungen unter Umständen nicht optimal:

- Wenn die Batterie des Honda SMART Key leer ist,
- Wenn es in der Nähe Einrichtungen gibt, die starke Funkwellen oder Störungen erzeugen, z. B. Fernsehtürme, Kraftwerke, Funkstationen oder Flughäfen,
- Wenn Sie den Honda SMART Key zusammen mit einem Laptop oder kabellosen Kommunikationsgerät wie einem Radio oder Mobiltelefon transportieren,
- Wenn sich der Honda SMART Key in der Nähe von metallischen Objekten befindet oder damit bedeckt ist.

Wenn der Zündschalter entriegelt ist:

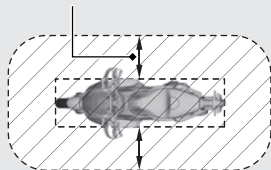
Das System kann innerhalb des in der Abbildung gezeigten schraffierten Bereichs betätigt werden.



Wenn das Zündschalter verriegelt ist:

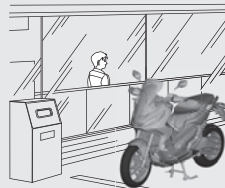
Das System kann innerhalb des in der Abbildung gezeigten schraffierten Bereichs betätigt werden.

Etwa 2 m



Jeder kann das Zündschloss entriegeln und den Motor starten, wenn sich der Honda SMART Key innerhalb des Betriebsbereichs Ihres Motorrads befindet, auch wenn Sie sich auf der anderen Seite einer Wand oder eines Fensters befinden. Wenn Sie sich von Ihrem Motorrad entfernen, der Honda SMART Key sich jedoch noch innerhalb des Betriebsbereichs befindet, schalten Sie das Honda SMART Key System aus.

Ein-/Ausschalten des Honda SMART Key-Systems ➡ S.47



Honda SMART Key-System *(Fortsetzung)*

Mit dem Honda SMART Key kann jeder die folgenden Funktionen ausführen, wenn sich der Honda SMART Key innerhalb des Betriebsbereichs befindet:

- Motor starten
- Zündschloss entriegeln
- Sitzschloss entriegeln
- Lenkerschloss entriegeln

Sie sollten den Honda SMART Key beim Auf- und Absteigen oder während der Fahrt mit dem Motorrad stets bei sich tragen.

Legen Sie den Honda SMART Key nicht in das Mittelfach.

Wenn das Zündschloss auf **I** (On) gestellt ist, kann das Motorrad sogar von Personen ohne gültigen Honda SMART Key bedient werden. Verriegeln Sie beim Abstellen des Motorrades stets den Lenker und den Zündschalter.



Der Zündschlossring erlischt und alle Blinker leuchten einmal auf.

Umstellen des Zündschalters

Entriegeln des Zündschalters

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Honda SMART Key System aktiviert ist. ➔ S.47
- 2 Um das Honda SMART Key-System zu authentifizieren, drücken Sie das Zündschloss.
 - ▶ Nachdem der Schlüssel authentifiziert und das Zündschloss entriegelt wurde, leuchten die Honda SMART Key-Anzeige und der Zündschlossring auf.
- 3 Bringen Sie das Zündschloss in die Position **I** (On), während die Honda SMART Key-Anzeige aufleuchtet.
 - ▶ Wenn Sie das Zündschloss nicht binnen 20 Sekunden nach dem Eindrücken in die Position **I** (On) bringen, gehen die Honda SMART Key-Anzeige und der Zündschlossring aus und das Zündschloss wird verriegelt, wobei die Blinker einmal aufblinken.

Wenn das Honda SMART Key-System nicht richtig funktioniert ➔ S.135

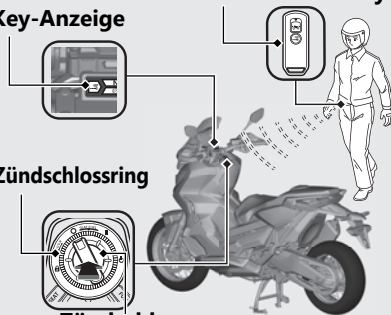
Wenn jemand das Zündschloss ohne Honda SMART Key zu verstellen versucht, dreht sich das Zündschloss frei. Wenn Sie feststellen, dass sich das Zündschloss in einer anderen Position befindet, stellen Sie es wieder in die Ausgangsposition (O (Off) oder **L** (Lock)).

Honda SMART Key-Anzeige

Honda SMART Key

Zündschlossring

Zündschloss

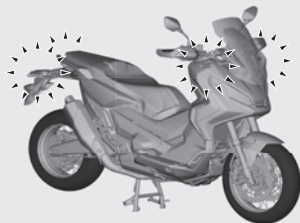
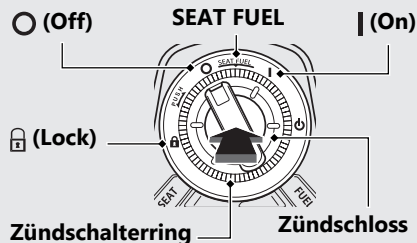


Honda SMART Key-System (Fortsetzung)

Verriegeln des Zündschalters

- 1 Drehen Sie das Zündschloss in die Stellung SEAT FUEL, ○ (Off) oder  (Lock).
- 2 Verriegeln Sie den Zündschalter wie folgt:
 - Den Betriebsbereich mit dem Honda SMART Key verlassen. ➡ S.48
 - Den Zündschalter drücken.
 - Warten Sie etwa 20 Sekunden, nachdem Sie das Zündschloss von  (On) auf SEAT FUEL, ○ (Off) oder  (Lock) gestellt haben.
 - Das Honda SMART Key System ausschalten. ➡ S.47
- 3 Stellen Sie sicher, dass die Honda SMART Key-Anzeige und der Zündschlossring ausgehen und die Blinker einmal aufblinken. Dadurch wird bestätigt, dass das Zündschloss verriegelt ist.

Wenn das Honda SMART Key-System nicht richtig funktioniert ➡ S.135



Stellen Sie stets sicher, dass sich das Zündschloss in der Position  (Off) oder  (Lock) befindet, wenn Sie das Motorrad abstellen.

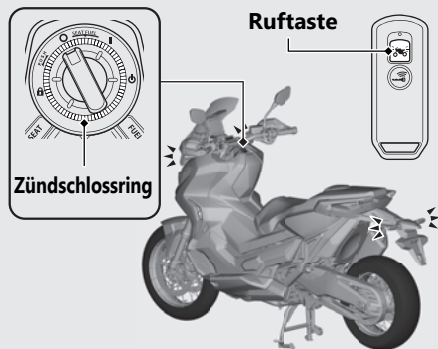
Wenn das Zündschloss in der Position SEAT FUEL verriegelt ist, kann er nur einmal auf  (Off) gestellt werden.

Wenn das Zündschloss in der Position  (Off) verriegelt ist, kann der Lenker nicht verriegelt werden. Zum Sperren der Lenkung den Zündschalter entriegeln.

Rufsystem

Das Rufsystem ist eine Vorrichtung, um den Standort Ihres Motorrads zu finden und Sie darüber zu informieren, dass die Wegfahrsperre des Honda SMART Key-Systems aktiviert ist. Wenn Sie die Ruftaste auf dem Honda SMART Key drücken, während sich der Zündschalter in der Stellung **○** (Off) oder **🔒** (Lock) befindet, teilt Ihnen das Motorrad seinen Standort mit und informiert Sie darüber, dass die Wegfahrsperre aktiviert ist, indem das Blinksignal aufblinkt und der Zündschalterring leuchtet. Der Zündschalterring leuchtet etwa 1 Minute lang.

Das Rufsystem arbeitet mit Funkwellen geringer Stärke. Es kann jedoch medizinische Geräte wie z. B. einen Herzschrittmacher beeinträchtigen.



Bedienung

Drücken Sie die Ruftaste auf dem Honda SMART Key.

- ▶ Wenn sich das Zündschloss in der Position  (On) befindet, funktioniert das Rufsystem nicht.

Wenn der Zündschalter länger als 10 Tage in der Stellung  (Off) oder  (Lock) bleibt, wird das Rufsystem deaktiviert. Empfängt das Motorrad durch Drücken der Ruftaste ein Signal, während das System aktiviert ist, wird die Systemaktivierung um 10 Tage verlängert. Um das System zurückzusetzen, entriegeln Sie das Zündschloss und drehen Sie den Zündschalter einmal in die Stellung  (On).

- ▶ Entriegeln des Zündschlosses.  **S.51**

HINWEIS

Wenn die Batterie des Motorrads schwach ist, funktioniert das Rufsystem unter Umständen nicht.

Feststellbremse

Feststellbremshebel

Bei geparktem Fahrzeug und solange der Motor warmläuft sollte die Feststellbremse angelegt sein.

- Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Feststellbremshebel gelöst ist.

Arretieren der Feststellbremse

Den Hinterradbremsshebel ziehen und den Feststellbremshebel zurückziehen, um das Hinterrad festzustellen.

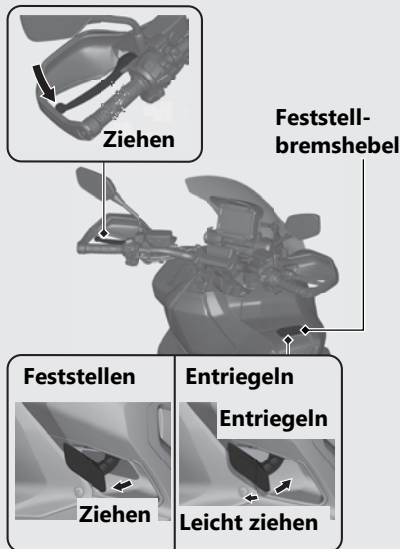
- Die Verriegelung funktioniert nur bei vorschriftsmäßig eingestellter Feststellbremse.

➡ S.109

Lösen der Feststellbremse

Den Feststellbremshebel zum Lösen leicht anziehen.

- Kontrollieren Sie vor der Fahrt, dass die Feststellbremsanzeige aus ist und die Feststellbremse vollständig so gelöst ist, dass das Hinterrad nicht schleift.



Honda Drehmomentkontrolle (Torque Control)

Die Drehmomentkontrolle (Motormomentregelung) ist zuschaltbar und in mehreren Stufen einstellbar.

- ▶ Der Schalter für die Drehmomentkontrolle darf nicht während der Fahrt bedient werden. Wählen Sie die gewünschte Einstellung im Stand aus.
- ▶ Die Drehmomentkontrolle ist nicht während eines Systemeingriffs (bei blinkender Drehmomentkontrollanzeige) einstellbar oder ausschaltbar.
- ▶ Beim Einschalten der Zündung auf I (On) ist automatisch die Drehmomentkontrollstufe 2 (höchste Stufe) vorgewählt.
- ▶ Beim Einschalten der Drehmomentkontrolle ist automatisch die Drehmomentkontrollstufe 2 (höchste Stufe) vorgewählt.

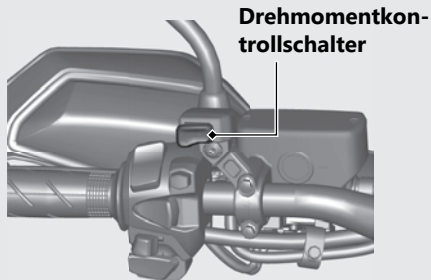
Drehmomentkontrollstufe einstellen

Die Stufe stellen Sie mit dem Schalter für die Drehmomentkontrolle ein.

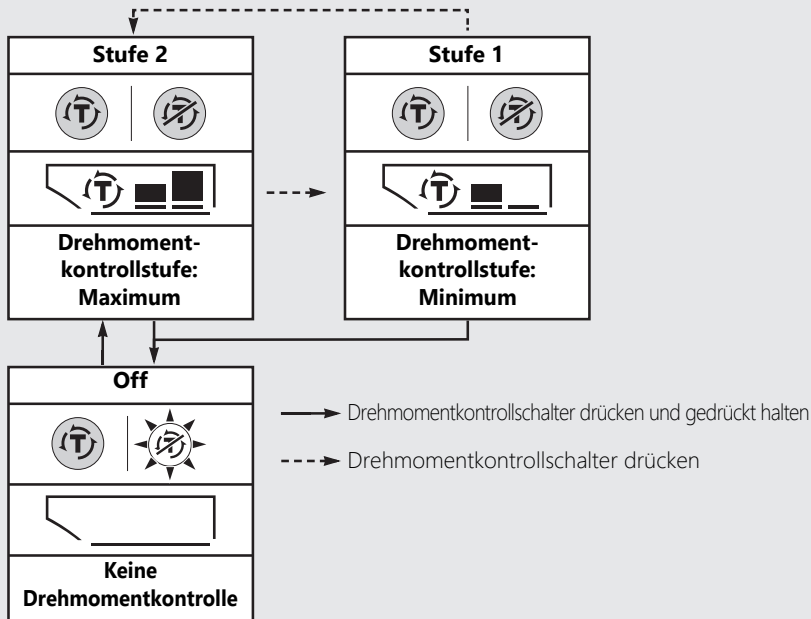
- ▶ Stufe 2 entspricht der stärksten Drehmomentkontrolle
- ▶ Stufe 1 entspricht der schwächsten Drehmomentkontrolle

Drehmomentkontrolle ein und aus

Zum Einschalten und Ausschalten der Drehmomentkontrolle drücken Sie den Schalter für die Drehmomentkontrolle und halten Sie diesen gedrückt.



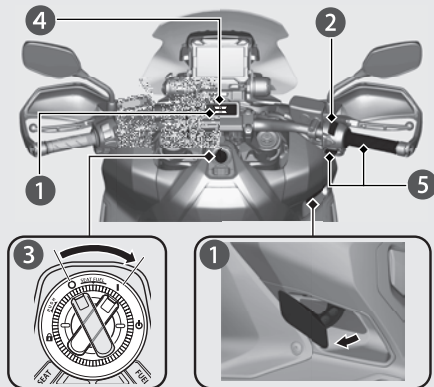
Honda Drehmomentkontrolle (Torque Control) (Fortsetzung)



Motor starten

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.

Dieses Motorrad ist mit einem Honda SMART Key-System ausgestattet. Tragen Sie den Honda SMART Key stets bei sich, wenn Sie mit dem Motorrad fahren. ➔ S.48



HINWEIS

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, den Zündschlüssel in die Stellung **○** (Off) bringen und vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden warten, damit sich wieder Batteriespannung wiederherstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Abgasanlage.
- Schnelles Auf- und Zudrehen des Gases oder Schnelleerlauf über einen längeren Zeitraum als 5 Minuten können eine Verfärbung des Auspuffkrümmers verursachen.

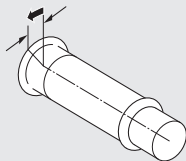
- 1 Prüfen Sie die Feststellbremse (Anzeige der Feststellbremse muss aufleuchten).
- 2 Darauf achten, dass der Motorabstellschalter auf **○** (Run) steht.
- 3 Die Zündung in die Position **I** (On) stellen.
▶ Entriegeln des Zündschlosses. ➔ S.51
- 4 Schalten Sie das Getriebe in Neutralstellung (die **N** -Anzeige muss aufleuchten).
- 5 Bei geschlossenem Gasgriff den Anlasserschalter betätigen.
- 6 Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Feststellbremshebel gelöst ist.

Motor starten *(Fortsetzung)*

Wenn der Motor nicht startet:

Bei leicht geöffneter Drosselklappe (ca. 3 mm, ohne Spiel) den Startknopf drücken.

Ca. 3 mm, ohne Spiel



Wenn der Motor nicht startet:

- ① Den Gasgriff ganz aufdrehen und den Anlasserschalter 5 Sekunden betätigen.
- ② Den normalen Startvorgang wiederholen.
- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, den Gasgriff etwas aufdrehen.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, vor den Schritten ① und ② 10 Sekunden warten.

Wenn der Motor nicht startet ➡ S.127

Zum Abstellen des Motors

- ① Zum Abstellen des Motors das Getriebe neutral schalten (die **N**-Anzeige leuchtet auf).
 - Wenn Sie die Zündung in die Stellung **○** (Off) schalten, während ein Gang eingelegt ist, geht der Motor aus und die Kupplung wird automatisch ausgerückt.
- ② Die Zündung in die Stellung **○** (Off) bringen.
- ③ Zum Parken des Motorrads den Feststellbremshebel betätigen. ➡ S.56

Schalten

Ihr Motorrad ist mit einem automatisch gesteuerten 6-Gang-Getriebe ausgestattet. Das Getriebe kann (im AT-MODUS) automatisch oder (im MT-MODUS) manuell geschaltet werden.

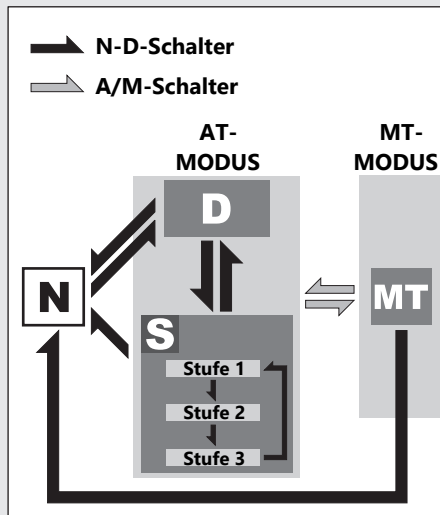
Doppelkupplungsgetriebe

Drei verschiedene Betriebsarten bieten Ihnen als Fahrer größtmögliche Flexibilität: AT-MODUS (mit D-Modus für normalen Betrieb und drei Stufen im S-Modus für sportliches Fahren) und MT-MODUS (manuelle 6-Gang-Schaltung, die dasselbe Schaltgefühl vermittelt wie ein Fußschaltgetriebe).

- Wichtig für die normale Funktion des Doppelkupplungsgetriebes sind die empfohlene Reifengröße und die richtigen Kettenritzel.

Das Doppelkupplungsgetriebe führt unmittelbar nach dem Motorstart eine Selbstprüfung aus. Die Ganganzeige zeigt währenddessen einige Sekunden „—“ an und erlischt dann. Solange

„—“ angezeigt wird, kann kein Gang geschaltet werden.



Schalten *(Fortsetzung)*

Neutral (N): Wenn Sie den Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) drehen, wird automatisch Neutral gewählt.

Wenn das Getriebe beim Schalten der Zündung in die Stellung **I (On) nicht neutral geschaltet ist.**

- ▶ Stellen Sie die Zündung auf **O** (Off) und anschließend erneut auf **I** (On).
- ▶ Wenn das Getriebe nicht neutral geschaltet wird, nachdem die Zündung auf **O** (Off) und erneut auf **I** (On) gestellt wurde. ➡ **S.133**
Während das Getriebe in Neutral (N) schaltet, kann ein Geräusch (Klicken) hörbar sein. Dies ist normal.

Bedingungen für den Wechsel zwischen N und D

- ▶ Das Motorrad steht, der Motor läuft im Leerlauf.
- ▶ Sie geben kein Gas. Bei betätigtem Gasgriff kann nicht von Neutral in den D-Modus geschaltet werden.
- ▶ Bei drehenden Rädern kann nicht zwischen N und D geschaltet werden.
- ▶ Der Seitenständer ist oben.

HINWEIS

Um Schäden an der Kupplung zu vermeiden, halten Sie das Motorrad am Berg nicht mit Gas und Kupplung.

AT-MODUS: In diesem Modus werden die Gänge automatisch entsprechend den Fahrbedingungen geschaltet. Im AT-Modus können Sie vorübergehend manuell mit dem Gangschalter (+) und (-) hoch- oder herunterschalten. Beispielsweise, um vor einer Kurve die Automatik auszusetzen und selbst zurückzuschalten. ➡ **S.66** Sie können innerhalb des AT-MODUS zwischen zwei Modi wählen: D-Modus und S-Modus.

D-Modus (AT): Dies ist der Standardmodus, wenn der AT-MODUS gewählt ist. Wählen Sie den D-Modus für normalen und kraftstoffsparenden Betrieb.

S-Modus (AT): Wählen Sie diesen Modus, wenn im AT-MODUS mehr Kraft verfügbar sein soll, beispielsweise für Überholvorgänge, bergauf und aus dem Stand. Der S-Modus verfügt über drei Einstellungsstufen.

MT-MODUS: Im MT-MODUS verfügen Sie über eine manuelle 6-Gang-Schaltung.

Schalten *(Fortsetzung)*

Zwischen Neutral und AT/MT-MODUS umschalten

Von Neutral (N) in AT-MODUS schalten

Drücken Sie die D-S-Seite des N-D-Schalters (①). Die D-Modus-Anzeige wird eingeschaltet, und die Ganganzeige zeigt mit einer „1“ an, dass der erste Gang gewählt ist.

Vom AT- oder MT-MODUS in Neutral schalten

Drücken Sie N auf dem N-D-Schalter (②).

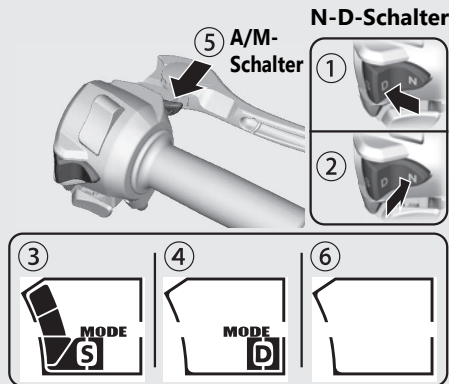
Zwischen D-Modus und S-Modus im AT-MODUS umschalten

Drücken Sie die D-S-Seite des N-D-Schalters. Die S- bzw. D-Modus-Anzeige (③, ④) wird eingeschaltet.

Zwischen AT-MODUS und MT-MODUS umschalten

Drücken Sie den A/M-Schalter (⑤).

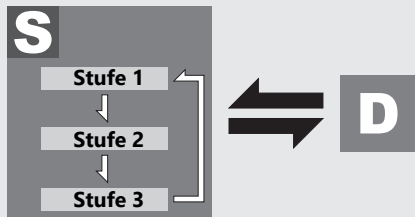
Im MT-MODUS ist die S- bzw. D-Anzeige aus (⑥).



S-Modus-Stufe im AT-MODUS ausgewählt

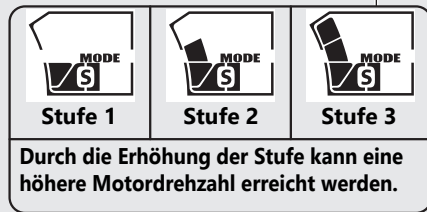
Drücken und halten Sie im S-Modus die D-S-Seite des N-D-Schalters (①).

- Gas ganz wegnehmen. Wählen Sie dann die gewünschte Stufe des S-Modus.



- ☞ Drücken und halten Sie die D-S-Seite des N-D-Schalters.
- ➡ Drücken Sie die D-S-Seite des N-D-Schalters.

N-D-Schalter



Die gewählte Stufe wird beibehalten, auch wenn das Zündschloss sich in der Stellung **○** (Off) befindet oder wenn das Getriebe aus dem S-Modus ausgeschaltet wurde.

Schalten *(Fortsetzung)*

Fahren im MT-MODUS

Schalten Sie mit dem Gangschalter (+) und (-) die Gänge hoch oder herunter.

Der gewählte Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

- ▶ Im MT-MODUS schaltet das Getriebe nicht automatisch hoch. Achten Sie darauf, dass die Motordrehzahl nicht den roten Bereich erreicht.
- ▶ Das Getriebe schaltet beim Verzögern automatisch zurück, auch im MT-MODUS.
- ▶ Sie fahren immer im 1. Gang an, auch wenn der MT-MODUS gewählt ist.

Gänge schalten

Hochschalten:

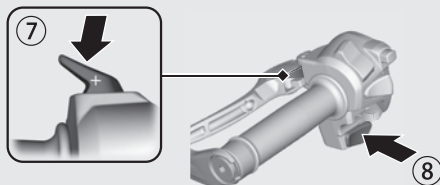
Drücken Sie den Gangschalter (+) (7).

Zurückschalten:

Drücken Sie den Gangschalter (-) (8).

Sie können die Gänge nicht fortlaufend schalten, indem Sie den Gangschalter gedrückt halten.

Um durch die Gänge zu schalten, lassen Sie den Schalter los und drücken ihn wieder.



Schaltgrenze

Sie können nicht herunterschalten, wenn der Motor dadurch die Drehzahlgrenze überschreiten würde.

Tanken

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktanzahl: Ihr Motorrad ist für eine Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 91 konstruiert.

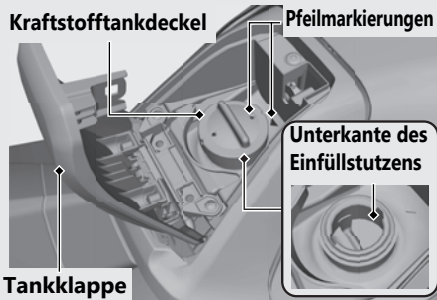
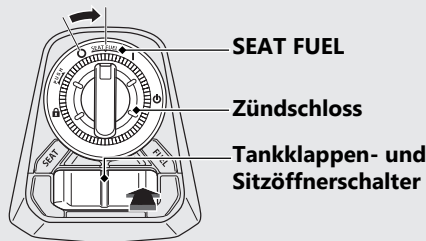
Tankinhalt: 13,1 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

➡ S.15

Kraftstofftankdeckel öffnen

- 1 Die Zündung auf SEAT FUEL schalten.
▶ Entriegeln des Zündschlosses. ➡ S.51
- 2 Drücken Sie den Tankklappen- und Sitzöffnerschalter auf der FUEL-Seite.
- 3 Den Kraftstofftankdeckel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.



Füllen Sie nie mehr Kraftstoff als bis zur Unterkannte des Einfüllstutzens ein.

Tanken *(Fortsetzung)*

Kraftstofftankdeckel schließen

- ① Den Kraftstofftankdeckel durch Drehen im Uhrzeigersinn fest verschließen.
 - Die Pfeilmarkierungen an Deckel und Kraftstofftank müssen fluchten.
- ② Die Tankklappe schließen.

WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht Feuer- und schwere Verletzungsgefahr.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Handhaben Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin unverzüglich auf.

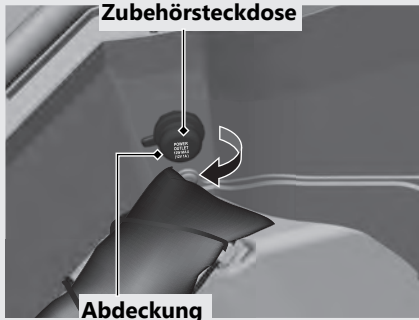
Zubehörsteckdose

Die Zubehörsteckdose befindet sich im Gepäckfach. Die Verwendung von Zubehörausrüstung erfolgt auf eigenes Risiko. Honda übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden an der von Ihnen verwendeten Zubehörausrüstung.

Die Steckdose befindet sich unter der Abdeckung.

Die Nennleistung beträgt

12 W (12 V, 1 A).



- ▶ Damit die Batterie nicht zu stark entladen wird, sollte während der Stromabnahme an der Steckdose der Motor laufen.
- ▶ Schalten Sie zur Stromabnahme den Scheinwerfer auf Abblendlicht. Es besteht die Möglichkeit, dass die Batterie oder die Steckdose überlastet wird.
- ▶ Verschließen Sie die Steckdose mit der Abdeckung, solange sie nicht in Benutzung ist, um sie vor Verunreinigungen zu schützen.

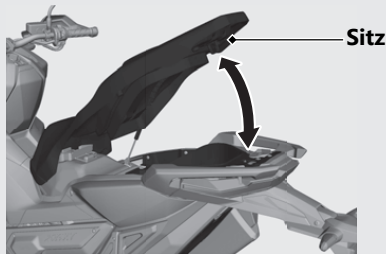
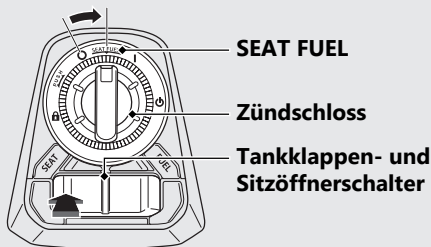
HINWEIS

- Die Verwendung von Wärme erzeugendem oder falsch eingestuftem Zubehör kann zu Schäden an der Steckdose führen.
- Um Schäden an der Steckdose zu vermeiden, diese nicht beim Waschen verwenden und nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Berührung kommen lassen.

Öffnen des Sitzes ➡ S.70

Verstauen der Ausrüstung

Gepäckfach



Öffnen

- 1 Die Zündung auf SEAT FUEL schalten.
► Entriegeln des Zündschlosses. ➔ S.51
- 2 Den Tankklappen- und Sitzöffnerschalter am SEAT-Ende drücken.
- 3 Den Sitz am hinteren Ende nach oben ziehen.

Schließen

Den Sitz am hinteren Ende nach unten einrasten.

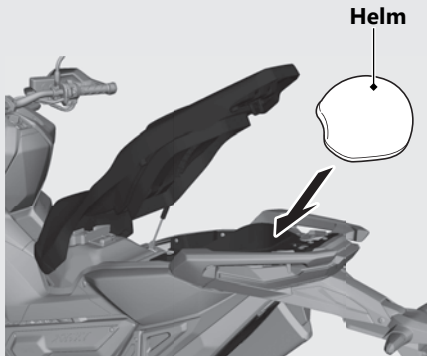
- Ziehen Sie den Sitz am hinteren Ende nach oben und stellen Sie sicher, dass die Nase fest eingerastet ist.
- Darauf achten, den Schlüssel nicht im Gepäckfach einzuschließen.

Das höchstzulässige Gewicht darf nicht überschritten werden.

Maximalgewicht: 5,0 kg

- Keine Sachen verstauen, die leicht entflammbar oder wärmeempfindlich sind.
- Keine Wertsachen oder zerbrechlichen Dinge verstauen.

Im Gepäckfach ist Platz für einen Helm.
Den Helm mit der Vorderseite nach oben einsetzen.



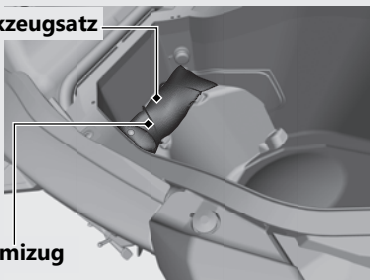
- Manche Helme können wegen ihrer Größe oder ihres Designs nicht im Fach untergebracht werden.

Verstauen der Ausrüstung *(Fortsetzung)*

Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz wird im Gepäckfach mit einem Gummizug befestigt.

Werkzeugsatz



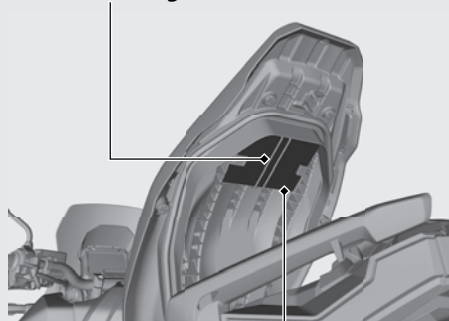
Gummizug

Öffnen des Sitzes ➔ S.70

Dokumententasche

Die Dokumententasche befindet sich auf der Sitzunterseite.

Gummizug

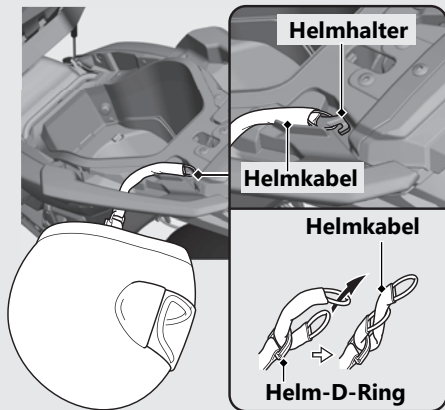


Dokumententasche

Öffnen des Sitzes ➔ S.70

Helmhalter

Der Helmhalter befindet sich unter dem Sitz.
Im Werkzeugsatz befindet sich ein Helmkabel.



- Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.

Öffnen des Sitzes ➔ S.70

⚠️ WARNUNG

Ein während der Fahrt an den Helmhalter angeschlossener Helm kann das Hinterrad und die Federung behindern. Es besteht Unfallgefahr und erhebliche Verletzungsgefahr.

Nur bei geparktem Motorrad darf ein Helm am Halter aufgehängt werden. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit der Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch den „Technischen Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 75
Wartungsplan	S. 76
Grundlagen der Wartung.....	S. 79
Werkzeug.....	S. 92
Abbau und Anbau von Karosseriebauteilen	S. 93
Batterie	S. 93
Clip.....	S. 94
Vordere Unterabdeckung.....	S. 95
Wartungsdeckel.....	S. 96
Linke Seitenverkleidung.....	S. 97
Unterfahrschutz	S. 98
Motoröl	S. 99
Kühlmittel.....	S. 105
Bremsen	S. 107

Seitenständer	S. 110
Antriebskette	S. 111
Gas.....	S. 115
Kurbelgehäuseentlüftung.....	S. 116
Andere Einstellungen	S. 117
Scheinwerfereinstellung vornehmen	S. 117
Bremshebel einstellen	S. 118
Vorderradaufhängung einstellen	S. 119
Hinterradfederung einstellen.....	S. 121
Windschild einstellen	S. 122
Sonstige Austauschteile.....	S. 124
Austauschen der Honda SMART	
Key-Batterie	S. 124

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die richtige Wartung Ihres Motorrads ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Motorrads erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Motorrads sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Inspizieren Sie Ihr Motorrad immer vor Fahrtantritt und sorgen Sie für die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen. ➔ S. 76

WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Motorrads trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Handbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeit die Anleitung vollständig, und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren, die bei Wartungsarbeiten auftreten können, zu erwähnen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu beschreiben. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Schalten Sie den Motor ab und bringen Sie das Zündschloss in die Position  (Off).
- Das Motorrad auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer, dem Mittelständer oder in einem Wartungsständer abstellen.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Motorrads sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.

Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Techniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie über die Wartung Ihres Motorrads bitte genau Buch, damit nichts versäumt wird. In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Motorrads sollten diese Belege an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Wir empfehlen, das Motorrad nach jeder periodischen Wartung von Ihrem Händler Probe fahren zu lassen.

Punkte		Prüfung vor Fahrtan- tritt S. 79	Intervalle*1					Jähr- lich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite
			× 1.000 km	1	12	24	36			
			× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24			
Kraftstoffleitung					I	I	I	I		–
Kraftstoffstand		I								–
Drosselklappenbetätigung		I			I	I	I	I		115
Luftfilter *2						R		R		91
Kurbelgehäuseentlüftung *3					C	C	C	C		116
Zündkerze						I		R		–
Ventilspiel						I		I		–
Motoröl		I		R	R	R	R	R	R	101
Motorölfilter				R		R		R		101
Kupplungsölfilter				R		R		R		103
Motorleerlaufdrehzahl					I	I	I	I		–
Kühlmittel im Kühler *4		I			I	I	I	I	3 Jahre	105
Kühlsystem					I	I	I	I		–
Evaporative Abgasreinigungsanlage						I		I		–

Wartungsniveau

-  : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
-  : Technisch. Die Arbeiten sollen aus Sicherheitsgründen von Ihrem Händler durchgeführt werden.

Wartungslegende

- I** : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- L** : Schmieren
- R** : Austauschen
- C** : Reinigen

Wartungsplan

Punkte		Prüfung vor Fahr- an- tritt ☑ S. 79	Intervalle*1						Jähr- lich prüfen	Regel- mäßig aus- tauschen	Siehe Seite
			× 1.000 km	1	12	24	36	48			
			× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24	32			
Antriebskette		I	Alle 1.000 km: I L								111
Antriebskettengleitschutz				I	I	I	I			114	
Bremsflüssigkeit *4		I		I	I	I	I	I	2 Jahre	107	
Bremsbelagverschleiß		I		I	I	I	I	I		108	
Bremsanlage				I	I	I	I	I		79	
Feststellbremsfunktion	🔧			I	I	I	I			109	
Scheinwerfereinstellung				I	I	I	I	I		117	
Beleuchtung/Hupe		I								–	
Motorstoppschalter		I								–	
Seitenständer		I		I	I	I	I	I		110	
Aufhängung	🔧			I	I	I	I	I		–	
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	🔧			I	I	I	I	I		–	
Räder/Reifen	🔧	I		I	I	I	I	I		87	
Lenkkopflager	🔧			I	I	I	I	I		–	

Hinweise:

- *1: Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.
- *2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.
- *3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.
- *4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Vor dem Aufsteigen prüfen:

- Tankfüllstand – Tanken Sie rechtzeitig auf.
➡ S. 67
- Drosselklappe – Prüfen Sie die Drosselklappe auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen. ➡ S. 115
- Motorölstand – Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➡ S. 99
- Kühlmittelstand – Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Prüfen Sie auf Dichtheit.
➡ S. 105
- Antriebskette – Zustand und Durchhang prüfen und bei Bedarf nachstellen und schmieren.
➡ S. 111
- Bremsen – Kontrollieren Sie die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit.
Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsklötze auf Verschleiß. ➡ S. 107,
➡ S. 108
- Beleuchtung und Hupe – Prüfen Sie, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Prüfen Sie den Motorabstellschalter auf einwandfreie Funktion.
➡ S. 42
- Seitenständer-Zündunterbrechung – Prüfen Sie die Seitenständer-Zündstromunterbrechung auf einwandfreie Funktion. ➡ S. 110
- Räder und Reifen – Prüfen Sie den Zustand und Luftdruck und korrigieren Sie ihn bei Bedarf. ➡ S. 87

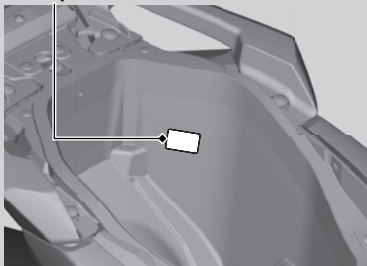
Ersatzteile

Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich im Staufach unter dem Sitz. ➤ S. 70

Farbplakette



⚠️ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Motorrad unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Motorrad entwickelt und zugelassen sind.

Batterie

Ihr Motorrad ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion.

Die Verschlussstopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

■ Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - ▶ Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - ▶ Ziehen Sie betroffene Kleidung aus und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser.
- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - ▶ Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus, schlucken Sie es nicht herunter.

WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

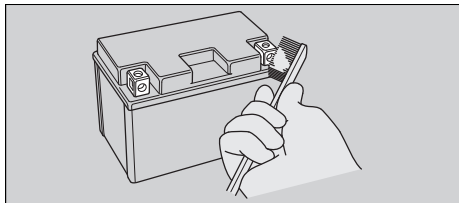
Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

■ Batteriepole reinigen

1. Die Batterie ausbauen. ➤ S. 93
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, waschen Sie die Pole mit warmem Wasser und reiben Sie sie sauber.

3. Reinigen Sie stark korrodierte Pole arbeiten Sie sie mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank. Tragen Sie eine Sicherheitsbrille.



4. Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS

Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

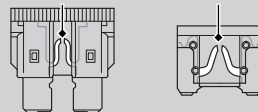
Sicherungen

Sicherungen schützen die elektrischen Stromkreise des Motorrads. Wenn an Ihrem Motorrad eine elektrische Funktion ausfällt, sehen Sie nach, ob eine Sicherung durchgebrannt ist, und ersetzen Sie die Sicherung im gegebenen Fall. ➡ S. 151

■ Sicherungen überprüfen und austauschen

Den Zündschlüssel auf  (Off) drehen und aus dem Schloss ziehen. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Nennstrom der Sicherung können Sie „Technische Daten“ entnehmen. ➡ S. 170

Sicherung durchgebrannt



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Grundlagen der Wartung

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

Das richtige Motoröl

Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

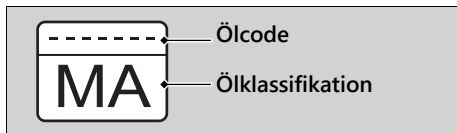
➔ S. 169

Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903-Standard*1: MA
- SAE-Standard*2: 10W-30

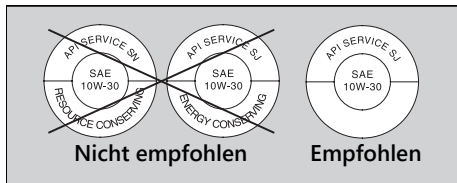
- API-Klassifizierung*3: SG oder höher

*1. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



*2. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.

*3. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SG oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit

Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach und tauschen Sie keine Bremsflüssigkeit aus, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie das Bremssystem umgehend von Ihrem Händler warten.

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Flächen beschädigen. Wischen Sie versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort auf, und waschen Sie die Oberflächen ab.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

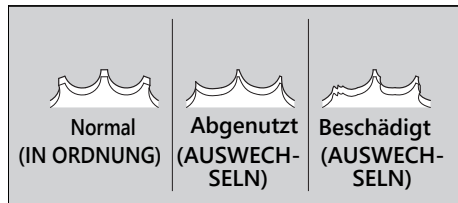
Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ■ S. 111

Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Lassen Sie bei der Überprüfung auch Antriebskettenritzel und Kettenrad überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



HINWEIS

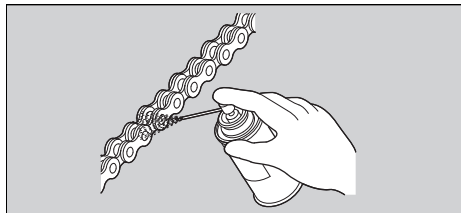
Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

Reinigung und Schmierung

Prüfen Sie den Kettendurchhang, und drehen Sie das Hinterrad zum Reinigen der Kette und der Kettenräder. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden. Nach dem Reinigen trocken reiben und das empfohlene Schmiermittel verwenden.

Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten
Steht dieses nicht zur Verfügung,
verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel sollen nicht eingesetzt werden, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können.

Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Motorrad zu schützen.

Empfohlenes Kühlmittel

Pro Honda HP Kühlmittel ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 %
destilliertes Wasser

Ein Frostschutzmittelanteil unter 40 % bietet keinen ausreichenden Korrosions- und Kälteschutz.

Eine Konzentration über 60 % verbessert den Schutz bei kalter Witterung.

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Kurbelgehäuseentlüftung

Verkürzen Sie den Wartungsabstand, wenn das Motorrad bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wurde, gewaschen wurde oder gestürzt ist. Wartungsarbeit ist immer auch dann fällig, wenn im durchsichtigen Bereich der Ablaufleitung Ablagerungen zu sehen sind.

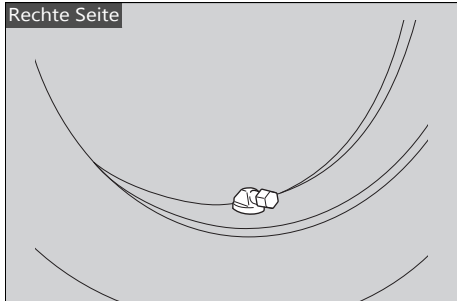
Wenn der Ablassschlauch überläuft, kann der Luftfilter mit Motoröl verschmutzt werden und die Motorleistung verschlechtert sich. ➤ S. 116

Reifen (kontrollieren/austauschen)

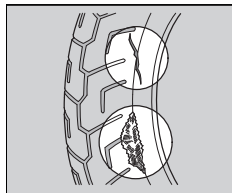
Luftdruck prüfen

Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung, und messen Sie mindestens ein Mal im Monat, oder immer, wenn Ihnen ein Reifen luftarm vorkommt, mit einem Luftdruckprüfer den Reifendruck. Der Luftdruck soll bei kalten Reifen gemessen werden. Auch wenn die Richtung des Ventilschafts geändert wird, setzen Sie es nicht wieder in der ursprünglichen Position ein. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Rechte Seite



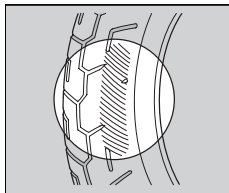
■ Auf Schäden kontrollieren



Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitze oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der

Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.

■ Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren

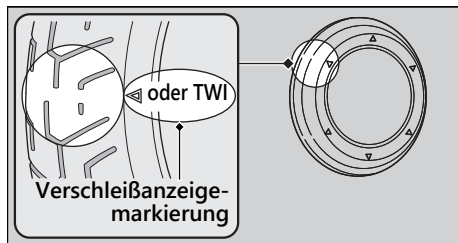


Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von auffälligem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

■ Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverschleißanzeigen. Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.

Tauschen Sie die Reifen aus Sicherheitsgründen aus, wenn die Mindestprofiltiefe erreicht ist.



⚠️ WARNUNG

Abgefahrene Reifen und falscher Reifendruck bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Deutschland

In Deutschland ist die Benutzung von Reifen mit einer Profiltiefe von unter 1,6 mm gesetzlich verboten.

Grundlagen der Wartung

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Die für Ihr Motorrad empfohlenen Reifen, den Luftdruck und die Mindestprofiltiefe können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

➔ S. 169

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise.

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Das Rad muss mit Honda Original-Ausgleichsgewichten oder gleichwertigen Gewichten ausgewuchtet werden.
- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Motorrad ein. Ein übermäßiger Wärmearaufbau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.

- An diesem Motorrad dürfen nur schlauchlose Reifen verwendet werden.

Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starkem Beschleunigen oder Abbremsen könnte ein Schlauchreifen auf der Felge rutschen und einen plötzlichen Luftverlust im Reifen verursachen.

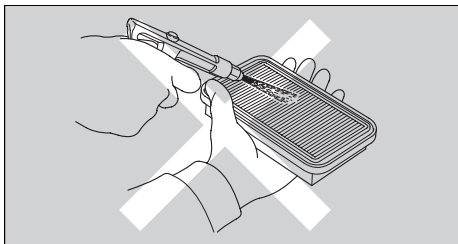
⚠ WARNUNG

Falsche Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten und die Stabilität Ihres Motorrads auswirken. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Luftfilter

Dieses Motorrad ist mit einem Viskose-Luftfilterelement ausgestattet. Das Reinigen mit Druckluft oder einer anderen Reinigungsmethode kann zur Folge haben, dass das Viskoseelement seine Funktion nicht mehr richtig erfüllt und Staub eindringt. Führen Sie die Wartung nicht selbst durch. Beauftragen Sie mit diesen Arbeiten Ihren Händler.



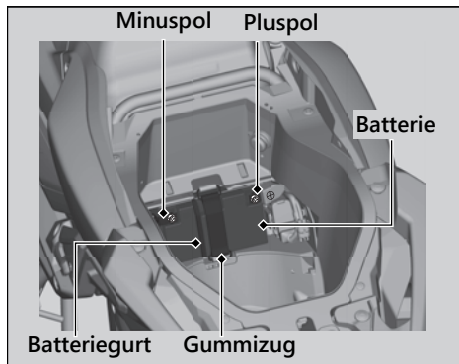
Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Sitz.

➔ S. 70

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

- Gabelschlüssel, 10 x 14 mm
- Gabelschlüssel, 12 x 14 mm
- 19 mm-Ringschlüssel
- Sechskantschlüssel, 5 mm
- Schraubendrehergriff
- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- BFR-Einsteller
- Hakenschlüssel
- Verlängerung
- Sicherungszieher
- EM-Steckverbinder
- Helm kabel

Batterie



■ Ausbau

Stellen Sie sicher, dass die Zündung auf **○** (Off) steht.

1. Bauen Sie den Wartungsdeckel aus.
➤ S. 96
2. Den Gummizug aushaken.

3. Trennen Sie die Minusklemme $\ominus$ von der Batterie.
4. Trennen Sie die Plusklemme $\oplus$ von der Batterie.
5. Heben Sie die Batterie vorsichtig heraus. Verlieren Sie dabei nicht die Klemmenmuttern.
▶ Bauen Sie die Batterie aus, indem Sie mit einer Hand die Batterie halten und mit der anderen Hand am Batteriegurt ziehen.

■ Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme $\oplus$ an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen. Stellen Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ➤ S. 34

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie dem Abschnitt „Grundlagen der Wartung“ entnehmen.
➤ S. 81
„Batterie leer“. ➤ S. 150

Clip

Ausbau

1. Auf den Mittelstift drücken, um die Verriegelung freizugeben.
2. Den Clip aus der Öffnung ziehen.



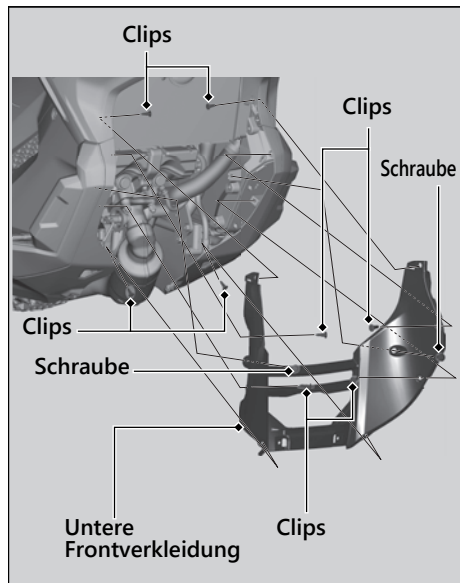
Einbau

1. Von unten auf den Dorn drücken.



2. Den Clip in die Öffnung einsetzen.
3. Zum Fixieren des Clips den Dorn in der Mitte eindrücken.

Vordere Unterabdeckung



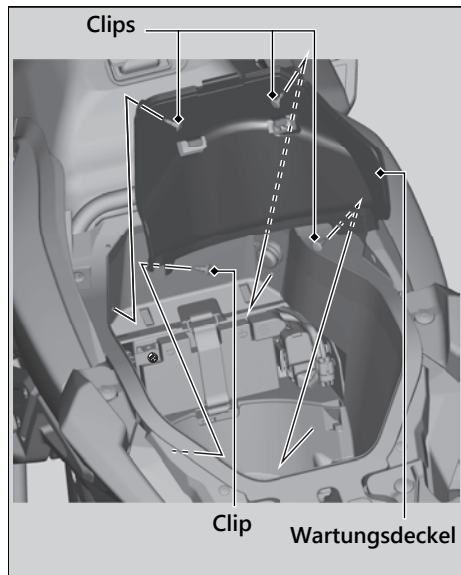
Ausbau

1. Entfernen Sie den Unterfahrschutz.
► S. 98
2. Die Schrauben und Clips ausbauen.
► S. 94
3. Die untere Frontverkleidung ausbauen.

Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Wartungsdeckel



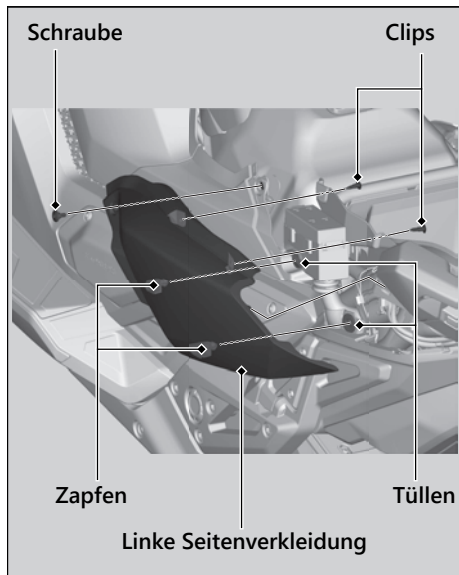
Ausbau

1. Den Sitz öffnen. ► S. 70
2. Entnehmen Sie den Werkzeugsatz und die Gepäckfachmatte.
3. Entfernen Sie die Clips (► S. 94) und den Wartungsdeckel.

Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Linke Seitenverkleidung



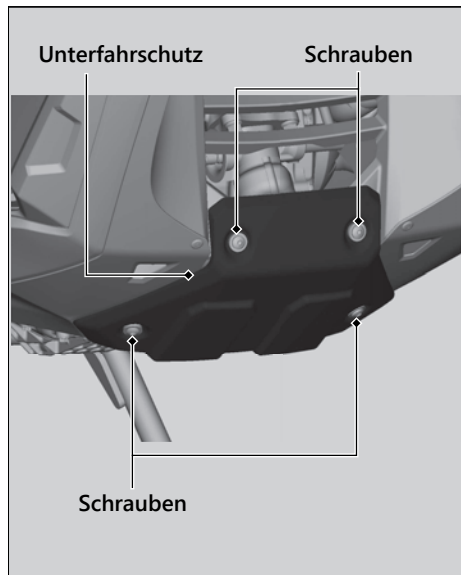
Ausbau

1. Den Sitz öffnen. ► S. 70
2. Bauen Sie die Schraube und die Clips aus. ► S. 94
3. Entfernen Sie die Zapfen aus den Tüllen, und nehmen Sie dann die linke Seitenabdeckung ab.

Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Unterfahrschutz



Ausbau

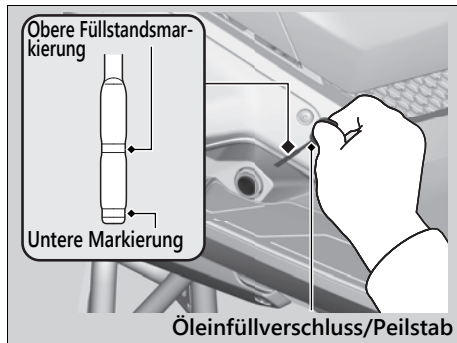
1. Die Schrauben herausdrehen.
2. Entfernen Sie den Unterfahrschutz.

Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Motoröl prüfen

1. Lassen Sie den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
2. Die Zündung auf  (Off) stellen und 2 bis 3 Minuten warten.
3. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
4. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/Peilstab und wischen Sie ihn sauber.
5. Führen Sie den Öleinfüllverschluss/Peilstab ein, bis er sitzt, aber schrauben Sie ihn nicht ein.
6. Prüfen Sie am Öleinfüllverschluss/Peilstab, ob das Öl zwischen der oberen und der unteren Füllstandsmarkierung steht.
7. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/Peilstab ein.



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllstandsmarkierung oder nur knapp darüber steht, füllen Sie empfohlenes Motoröl nach.

► S. 84, ► S. 169

1. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss mit Peilstab. Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllstandsmarkierung ein.

- Das Motorrad zur Ölstandkontrolle auf festem, ebenem Grund auf den Mittelständer stellen.
- Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllstandsmarkierung ein.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort auf.

2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/Peilstab wieder ein.

HINWEIS

Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ► S. 84

Motoröl und Ölfilter wechseln

Für den Öl- und Filterwechsel wird Spezialwerkzeug gebraucht. Wir empfehlen, dass Sie die Wartungsarbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

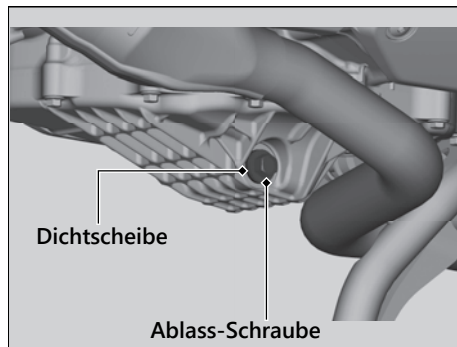
Verwenden Sie den für Ihr Modell bestimmten Honda Originalfilter oder einen gleichwertigen neuen Filter.

HINWEIS

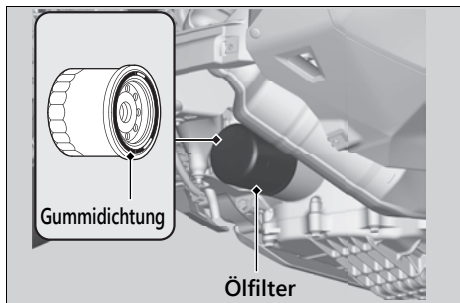
Ein falscher Ölfilter kann einen schweren Motorschaden herbeiführen.

1. Entfernen Sie den Unterfahrschutz. ► S. 98
2. Den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
3. Die Zündung auf  (Off) stellen und 2 bis 3 Minuten warten.
4. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.

5. Stellen Sie eine Wanne zum Auffangen des Altöls unter die Ablassschraube.



6. Bauen Sie zum Ablassen des Öls den Öleinfüllverschluss mit Peilstab, die Ablassschraube und die Dichtscheibe aus.



7. Bauen Sie den Ölfilter mit einem Filterschlüssel aus und lassen Sie das restliche Öl ablaufen. Achten Sie darauf, dass die alte Dichtung nicht am Motor festklebt.
► Das Altöl und den gebrauchten Ölfilter bei einer Sammelstelle abgeben.
8. Überziehen Sie die Gummidichtung des neuen Ölfilters mit einem dünnen Film Motoröl.
9. Bauen Sie den neuen Ölfilter ein und ziehen Sie ihn fest an.

Drehmoment: 26 N·m (2,7 kgf·m)

10. Bringen Sie eine neue Dichtscheibe an der Ablassschraube an. Ziehen Sie die Ablassschraube an.

Drehmoment: 30 N·m (3,1 kgf·m)

11. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit dem empfohlenen Öl (► S. 84, ► S. 169) auf und montieren Sie den Öleinfüllverschluss/Peilstab.

Erforderliches Öl

Bei Öl- und Motorölfilterwechsel:

3,4 L

Bei Ölwechsel allein:

3,2 L

12. Den Ölstand prüfen. ► S. 99
13. Prüfen, dass nirgendwo Öl austritt.
14. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

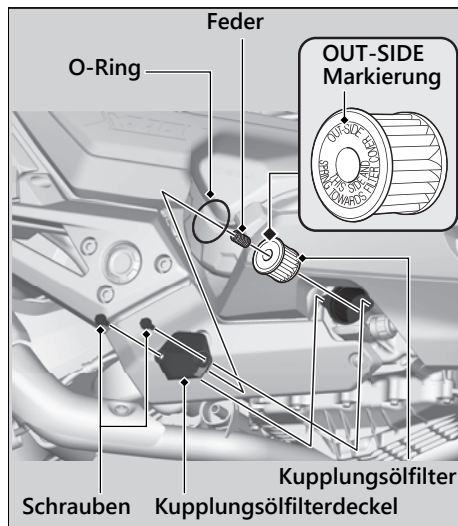
Kupplungsölfilter wechseln

Verwenden Sie den für Ihr Modell bestimmten Honda Originalfilter oder einen gleichwertigen neuen Kupplungsölfilter.

HINWEIS

Die Verwendung eines falschen Kupplungsölfilters kann zu schweren Schäden am Getriebe führen.

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 7 unter „Motoröl und Ölfilter wechseln“ durch. ► S. 101
2. Die Kupplungsölfilterdeckel-Schrauben, den Kupplungsölfilterdeckel, den Kupplungsölfilter und die Feder ausbauen.
► Öl und Kupplungsölfilter vorschriftsmäßig entsorgen.
3. Bauen Sie den neuen Kupplungsölfilter mit der Markierung „OUT-SIDE“ nach außen ein.
4. Einen neuen O-Ring verwenden und den O-Ring vor dem Einbau dünn mit Motoröl bestreichen.



Motoröl ► Kupplungsölfilter wechseln

5. Die Feder und den Kupplungsölfilterdeckel einbauen.
6. Die Kupplungsölfilterdeckelschrauben einbauen und anziehen.
7. Die Gummidichtung eines neuen Motorölfilters dünn mit Motoröl überziehen. ► S. 102
8. Einen neuen Motorölfilter einbauen und anziehen.

Drehmoment: 26 N·m (2,7 kgf·m).

9. Eine neue Dichtungsscheibe an der Ablassschraube anbringen. Die Ablassschraube anziehen.

Drehmoment: 30 N·m (3,1 kgf·m).

10. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit dem empfohlenen Öl (► S. 84, ► S. 169) auf und montieren Sie den Öleinfüllverschluss/Peilstab.

Erforderliches Öl

Nach Öl-, Motorölfilter- und Kupplungsölfilterwechsel:

3,4 L

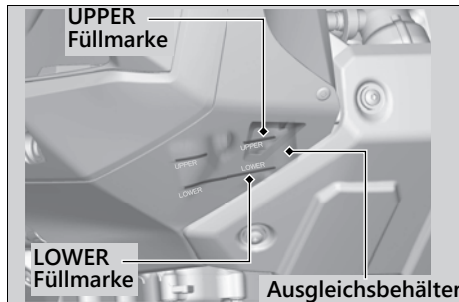
11. Den Ölstand prüfen. ► S. 99
12. Prüfen, dass nirgendwo Öl austritt.
13. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Kühlmittel prüfen

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Motorrad auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Das Motorrad aufrecht stellen.
3. Über den Ausgleichsbehälter prüfen, ob sich der Kühlmittelstand zwischen der oberen (UPPER) und unteren (LOWER) Füllstandsmarkierung befindet.

Hoher Kühlmittelverbrauch oder ein leerer Ausgleichsbehälter deutet auf Kühlmittelverlust an irgendeinem Punkt hin. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.



Kühlmittel einfüllen

Wenn der Kühlmittelstand unter die LOWER-Füllmarke gefallen ist, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel (☛ S. 86) bis zur UPPER-Füllmarke nach.

Füllen Sie das Kühlmittel immer über den Ausgleichsbehälterdeckel ein, und bauen Sie den Kühlerdeckel nicht aus.

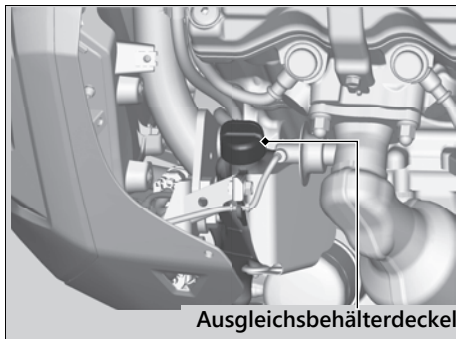
Kühlmittel ► Kühlmittel wechseln

1. Die untere Frontverkleidung ausbauen. ► S. 95
2. Entfernen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel, füllen Sie Kühlmittel nach, und überwachen Sie dabei den Kühlmittelstand.
 - Füllen Sie nicht mehr Flüssigkeit als bis zur UPPER-Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen.
3. Setzen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig wieder auf.
4. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

⚠️ WARNUNG

Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, erst dann langsam den Kühlerdeckel abnehmen. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck.

Es besteht die Gefahr schwerer Verbrühungen, wenn Motor und Kühler beim Abnehmen des Kühlerdeckels noch heiß sind.



Ausgleichsbehälterdeckel

Kühlmittel wechseln

Nehmen Sie den Kühlmittelwechsel bitte nur dann selbst vor, wenn Sie über die notwendigen Werkzeuge und Arbeitskenntnisse verfügen. Beauftragen Sie sonst Ihren Händler.

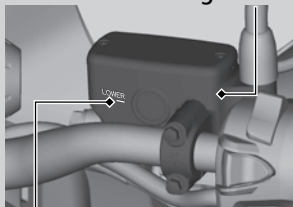
Bremsflüssigkeit prüfen

1. Stellen Sie das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund aufrecht ab.
2. Kontrollieren, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht und sich der Flüssigkeitsstand über der unteren LOWER-Füllmarke befindet.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Ausgleichsbehälter unterhalb der unteren LOWER-Füllmarke steht oder die beiden Bremshebel zu viel Spiel haben, die Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen.

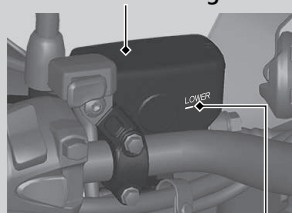
Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Vorn Vorderradbremssflüssigkeitsbehälter



LOWER-Füllmarke

Hinten Hinterradbremssflüssigkeitsbehälter



LOWER-Füllmarke

Bremsbeläge überprüfen

Prüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen.

Vorn Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis zum Grund der Verschleißanzeige abgefahren ist.

Hinten Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis an die Verschleißanzeige abgefahren ist.

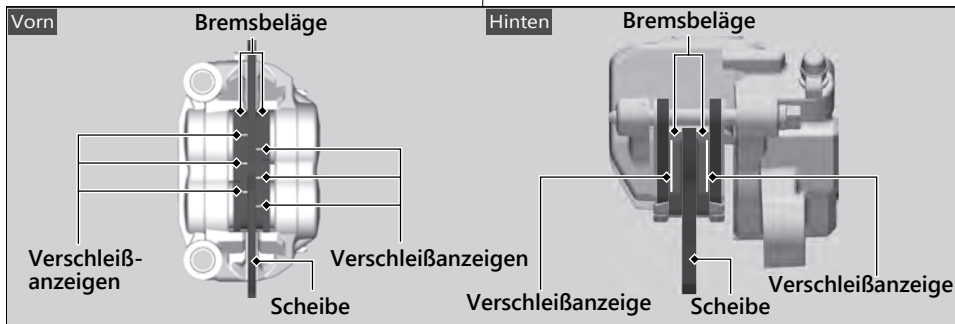
1. **Vorn** Die Bremsbeläge von der Vorderseite des Bremssattels aus inspizieren.

► Immer den linken und den rechten Bremssattel untersuchen.

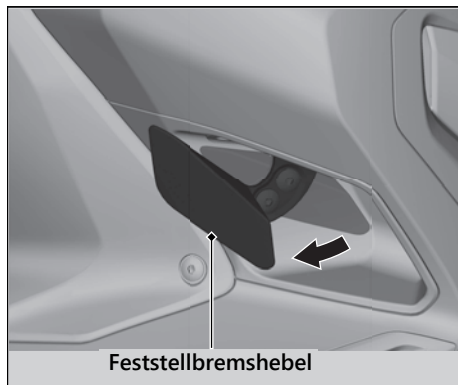
2. **Hinten** Die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Motorrad überprüfen.

Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.

Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.



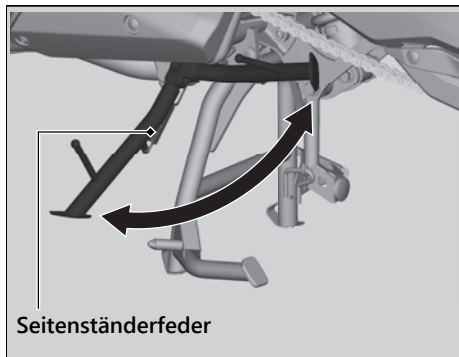
Feststellbremse überprüfen



Das Motorrad auf stabilem, ebenem Untergrund abstellen. Zum Überprüfen der Feststellbremse den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und versuchen, das Motorrad zu schieben.

Wenn die Wirkung der Feststellbremse nachlässt, lassen Sie die Bremse von Ihrem Händler einstellen.

Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen Sie, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, reinigen Sie den Bereich um die Drehachse und schmieren Sie den Drehzapfen mit sauberem Fett.

2. Die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust prüfen.
3. Aufsitzen und den Seitenständer hochklappen.
4. Starten Sie den Motor und drücken Sie die D-S-Seite am N-D-Schalter, um das Getriebe in den D-Modus zu schalten.
5. Den Seitenständer ganz heruntertreten. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen lassen.

Antriebskettenspannung überprüfen

Den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette prüfen. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein.

Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

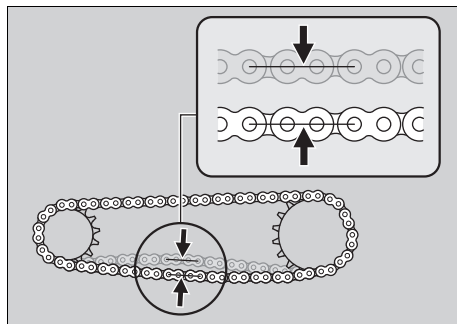
1. Das Getriebe in Neutral schalten. Den Motor ausschalten.
2. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.

3. Den Durchhang im unteren Abschnitt in der Mitte zwischen Antriebsritzel und Kettenrad prüfen.

Antriebskettendurchhang:

40 - 50 mm

- Fahren Sie das Motorrad nicht, wenn der Durchhang mehr als 50 mm beträgt.



Antriebskette ► Antriebskettenspannung einstellen

4. Das Hinterrad drehen und prüfen, ob die Kette gut beweglich ist.
5. Das Antriebsritzel und das Kettenrad überprüfen. ► S. 85
6. Die Antriebskette reinigen und schmieren. ► S. 86

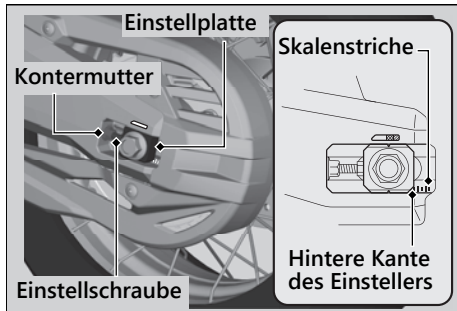
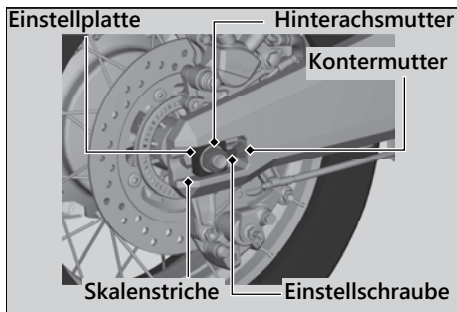
Antriebskettenspannung einstellen

Zum Einstellen der Kette wird Spezialwerkzeug benötigt.

Lassen Sie die Antriebskette von Ihrem Händler einstellen.

Achten Sie beim Einstellen der Antriebskette darauf, dass der Raddrehzahlsensor und der Impulsring nicht beschädigt werden.

1. Das Getriebe in Neutral schalten. Den Motor ausschalten.
2. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
3. Die Hinterachsmutter lösen.
4. Die Kontermuttern der Einstellschrauben auf beiden Seiten lösen.



5. Beide Einstellschrauben gleich weit drehen, bis der richtige Antriebskettendurchhang erreicht ist. Die Einstellschrauben gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Kette zu straffen. Die Einstellschrauben im Uhrzeigersinn drehen und das Hinterrad nach vorn drücken, um der Kette mehr Durchhang zu geben. Den Durchhang in der Mitte zwischen Antriebsritzel und Kettenrad einstellen. Prüfen Sie den Antriebskettendurchhang.
 S. 111
6. Die Fluchtung der Hinterachse prüfen. Dazu kontrollieren, auf welchen Skalenstrichen zu beiden Seiten der Schwinge die Hinterkante der Einstellplatte steht. Die Stellung muss auf beiden Seiten gleich sein. Wenn die Achse nicht gerade steht, die rechte oder linke Einstellschraube drehen, bis die Markierungen gleich sind, und wieder den Kettendurchhang prüfen.

7. Die Hinterachsmutter anziehen.

Drehmoment: 98 N·m (10,0 kgf·m)

8. Die Einstellschrauben halten und die Kontermuttern anziehen.
9. Nochmals den Kettendurchhang prüfen.

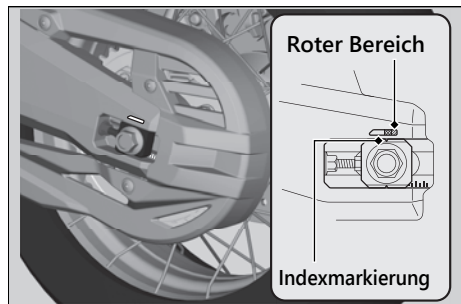
Wenn für den Einbau kein Drehmoment-schlüssel verwendet wurde, lassen Sie den Einbau so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen.
 Einbaufehler können zum Ausfall der Bremsfunktion führen.

! Verschleiß der Antriebskette prüfen

Achten Sie beim Einstellen der Antriebskette auf die Kettenverschleißanzeige. Wenn die Indexmarkierung des Einstellers in den roten Bereich der Plakette tritt, nachdem der richtige Ketten-durchhang eingestellt wurde, ist die Kette verschlissen und muss erneuert werden.

Kette: DID520V0

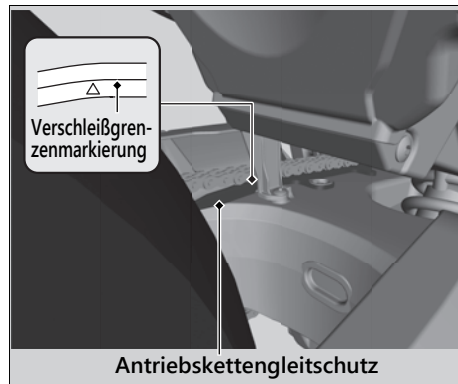
Lassen Sie die Antriebskette bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.



Antriebskettengleitschutz prüfen

Den Zustand des Antriebskettengleitschutzes prüfen. Der Antriebskettengleitschutz muss ersetzt werden, wenn es bis zur Verschleißgrenzenmarkierung abgenutzt ist.

Lassen Sie den Antriebskettengleitschutz bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.

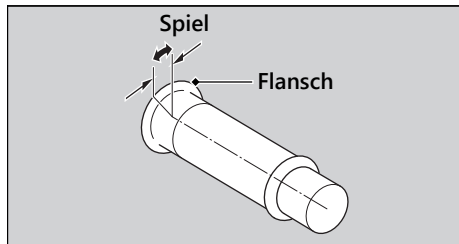


Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob die Gasbetätigung weich ist, ob der aufgedrehte Gasgriff in jeder Lenkerstellung vollständig in die Ausgangsstellung zurückkehrt und ob der Griff das richtige Spiel hat. Wenn die Gasbetätigung nicht in Ordnung ist oder der Zug beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

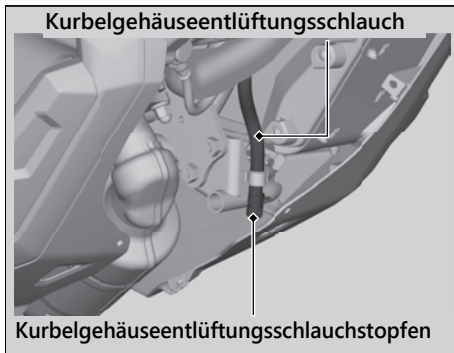
Spiel am Gasgriff-Flansch:

2 - 6 mm



Kurbelgehäuseentlüftung reinigen

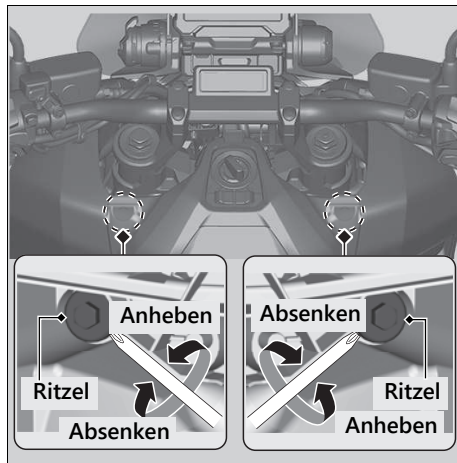
1. Die untere Frontverkleidung ausbauen.
➡ S. 95
2. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter den Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch.
3. Entfernen Sie den Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauchstopfen aus dem Schlauch.
4. Die Ablagerungen in ein geeignetes Gefäß ablassen.
5. Setzen Sie den Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauchstopfen ein.



Scheinwerfereinstellung vornehmen

Sie können die vertikale Ausrichtung des Scheinwerfers einstellen. Drehen Sie dazu das Ritzel mit einem Kreuzschlitzschraubendreher aus dem Werkzeugsatz so weit wie nötig ein oder aus (➡ S. 92).

Beachten Sie die geltenden Vorschriften.



Bremshebel einstellen

Der Abstand zwischen dem Ende des Bremshebels und Griff ist einstellbar.

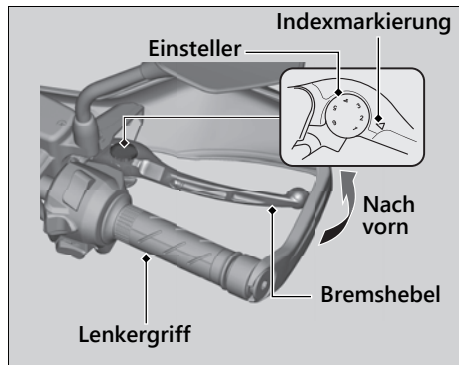
! Einstellung

Schieben Sie den Hebel nach vorn in die gewünschte Position, und drehen Sie den Einsteller, bis die Zahlen mit der Indexmarkierung übereinstimmen.

Prüfen Sie nach der Einstellung und vor der Fahrt, dass sich der Hebel normal verhält.

HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.



Vorderradaufhängung einstellen

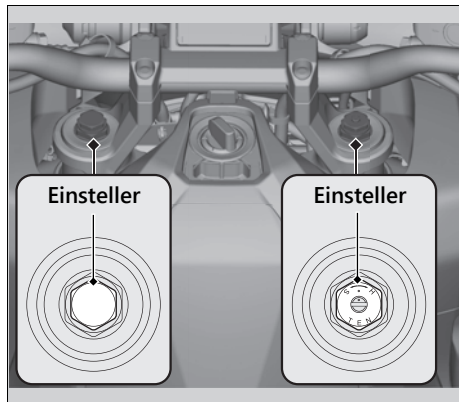
I Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Drehen Sie den Einsteller mit dem im Werkzeugsatz vorgesehenen Hakenschlüssel.

■ S. 92

Der Federvorspannungseinsteller hat 15 Umdrehungen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung (weichere Federung).

Die Standardstellung entspricht 7 Drehungen aus der weichsten Einstellung.



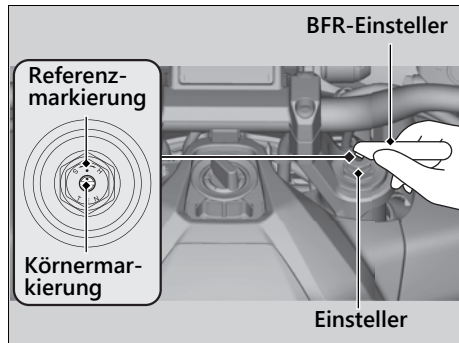
HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.
Federvorspannung am linken und am rechten Gabelholm gleich einstellen.

I Zugstufe

Sie können die Zugstufendämpfung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Der Ausfederdämpfungseinsteller hat 3 Drehungen oder mehr.

Den Einsteller mit dem BFR-Einsteller aus dem Werkzeugsatz drehen. ■ S. 92
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugstufendämpfung (weichere Federung). Die Standardstellung entspricht 2 Drehungen aus der härtesten Einstellung, sodass sich die Körnermarkierung am Einsteller mit der Referenzmarkierung deckt.



HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.

Hinterradfederung einstellen

Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Den Einsteller mit Hakenschlüssel und Verlängerungsstange aus dem Werkzeugsatz drehen. ➤ S. 92

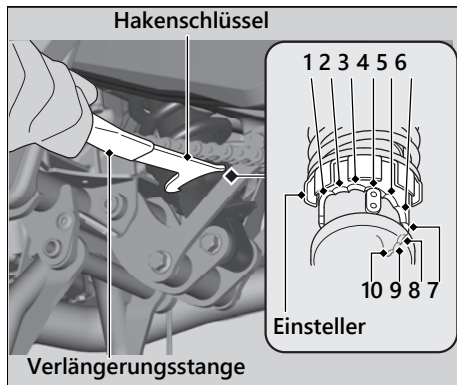
Position 1 bis 3 entspricht einer geringen Federvorspannung (weichere Federung), in den Positionen 5 bis 10 ist die Federvorspannung höher (die Federung härter). Die Standardposition ist 4.

HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellungsgrenzen hinaus. Durch den Versuch, direkt von 1 auf 10 bzw. von 10 auf 1 einzustellen, kann der Stoßdämpfer beschädigt werden.

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.



Windschild einstellen

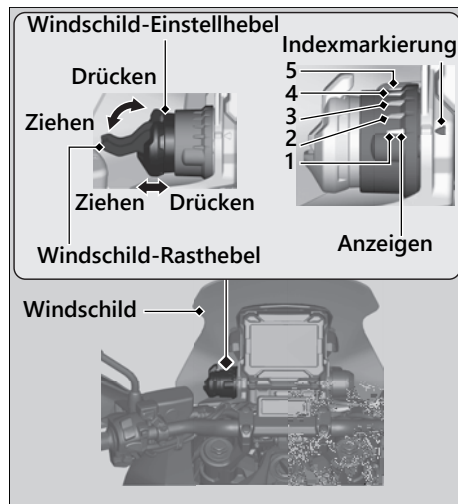
Der Windschild kann in 5 Positionen eingestellt werden.

Der Windschildhöhenindikator zeigt die Höhe des Schilds an. Die Standardposition ist 1.

► Den Windschild während der Fahrt nicht anpassen.

1. Ziehen Sie am Windschild-Rasthebel und ziehen Sie den Windschild-Einstellhebel nach links, während Sie den Windschild oben festhalten.
2. Richten Sie die Windschild-Höhenanzeige mit der Indexmarkierung an der gewünschten Position aus und drücken Sie den Windschild-Einstellhebel nach rechts, um den Windschild zu verriegeln.
► Vergewissern Sie sich, dass der Windschild verriegelt ist, indem Sie ihn etwas nach oben oder unten bewegen.

3. Drücken Sie auf den Windschild-Rasthebel.
► Stellen Sie sicher, dass der Windschild-Rasthebel sicher gedrückt ist.



Wenn sich der Windschild nicht problemlos bewegen lässt, spülen Sie die gleitenden Teile mit Wasser durch, um Staub zu entfernen.

Wenn sich der Windschild nach der Reinigung der gleitenden Teile immer noch nicht problemlos bewegen lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Austauschen der Honda SMART Key-Batterie

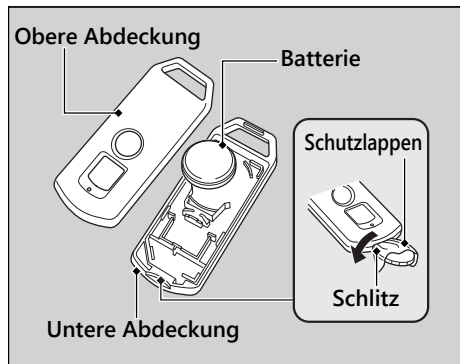
Wenn die Honda SMART Key Anzeige 5 Mal blinkt, während das Zündschloss auf I (On) gestellt wird, oder wenn der Betriebsbereich instabil wird, ersetzen Sie die Batterie so schnell wie möglich.

Wir empfehlen Ihnen, diese Wartungsarbeit von Ihrem Händler durchführen zu lassen.

Batterietyp: CR2032

1. Die obere Abdeckung durch Einsetzen einer mit einem Schutzlappen umwickelten Münze oder eines Schlitzschraubendrehers in den Schlitz entfernen.
 - Umhüllen Sie eine Münze oder einen Schraubendreher mit einem Schutzlappen, um ein Verkratzen des Honda SMART Key zu vermeiden.
 - Berühren Sie nicht den Schaltkreis oder den Kontakt. Dies könnte zu Problemen führen.
 - Achten Sie darauf, die wasserdichte Umkleidung nicht zu verkratzen und auch keinen Staub eindringen zu lassen.
 - Öffnen Sie das Honda SMART Key-Gehäuse nicht mit Gewalt.

2. Die alte Batterie durch eine neue Batterie mit dem Minuspol ⊖ nach obenweisend ersetzen.
3. Die beiden Hälften des Ferngebers wieder zusammensetzen.
 - Sicherstellen, dass die obere und untere Abdeckung in der richtigen Position eingesetzt werden.



⚠️ WARNUNG

Verätzungsgefahr: Batterie nicht verschlucken.

Eine verschluckte Batterie kann schwere innere Verätzungen verursachen und sogar tödlich sein.

- Halten Sie die Batterie fern von Kindern und das Batteriefach sicher verschlossen.
- Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, verwenden Sie das Produkt nicht weiter, und halten Sie es von Kindern fern.
- Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, falls ein Kind eine Batterie verschluckt haben könnte.

Fehlersuche

Wenn der Motor nicht startet	S. 127
Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)	S. 128
Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken	S. 129
Motoröldruckwarnanzeige	S. 129
PGM-FI (Programmed Fuel Injection) – Fehleranzeigeleuchte (MIL)	S. 129
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)	S. 130
Drehmomentkontrollanzeige.....	S. 131
Honda SMART Key-Anzeige	S. 132
Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt	S. 133
Andere Warnanzeigen	S. 134

Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige.....	S. 134
Wenn das Honda SMART Key-System nicht richtig funktioniert	S. 135
Entriegeln des Sitzes im Notfall	S. 137
Entriegeln des Zündschalters im Notfall	S. 138
Reifenpanne	S. 142
Elektrische Störungen	S. 150
Batterie leer	S. 150
Glühlampe ausgefallen.....	S. 150
Sicherung durchgebrannt.....	S. 151

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➡ S. 59
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-FI-Fehleranzeigeleuchte (MIL) eingeschaltet ist.
▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➡ S. 59
- Darauf achten, dass der Motorabstellschalter auf  (Run) steht.
➡ S. 42
- Prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. ➡ S. 151
- Prüfen Sie auf einen losen Batterieanschluss (➡ S. 93) und auf Korrosion der Klemmen (➡ S. 81).
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie
➡ S. 150.

Wenn diese Punkte in Ordnung sind, lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)

Anzeichen dafür, dass der Motor überhitzt, sind:

- Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet auf.
 - Beschleunigung wird träge.
- Bei diesen Symptomen fahren Sie rechts ran und gehen wie unten beschrieben vor.

Die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige kann sich einschalten, wenn der Motor längere Zeit mit hoher Drehzahl im Leerlauf arbeitet.

HINWEIS

Wenn Sie mit überhitztem Motor weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Den Motor mit dem Zündschlüssel abstellen und den Zündschlüssel auf **I** (On) stellen.

2. Prüfen, ob der Kühlerlüfter arbeitet und den Zündschalter in die Stellung **0** (Off) bringen.

Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Motorrad zu Ihrem Händler.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie den Motor bei Zündschloss auf **0** (Off) abkühlen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlerschlauch auf Dichtheit.
➔ S. 105

Wenn Kühlmittel austritt:

Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Motorrad zu Ihrem Händler.

4. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. ➔ S. 105
► Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
5. Wenn die Punkte 1 - 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige im Auge.

Motoröldruckwarnanzeige

Wenn sich die Öldruckwarnanzeige einschaltet, halten Sie an und stellen Sie den Motor ab.

HINWEIS

Wenn Sie mit niedrigem Öldruck weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. ➤ S. 99, ➤ S. 100
2. Starten Sie den Motor.
 - Setzen Sie die Fahrt nur fort, wenn die Öldruckwarnanzeige ausgeht.

Beim schnellen Beschleunigen kann die Öldruckwarnanzeige kurz aufleuchten, insbesondere dann, wenn der Ölstand nahe oder an der unteren Grenze ist.

Wenn die Öldruckwarnanzeige nicht ausgeht, obwohl der Ölstand in Ordnung ist, stellen Sie den Motor ab und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Hoher Ölverbrauch deutet darauf hin, dass der Motor Öl verliert, oder ein anderes ernstes Problem vorliegt. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) – Fehleranzeigeleuchte (MIL)

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet, kann ein ernstes Problem im PGM-FI-System vorliegen. Halten Sie die Geschwindigkeit zurück, und stellen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich beim Händler vor.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, und stellen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich beim Händler vor.

- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in Position I (On) befindet
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus

Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten Ihre Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Stellen Sie in diesem Fall die Zündung auf  (Off) und erneut auf  (On). Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Drehmomentkontrollanzeige

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem im System der Drehmomentkontrolle hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, und stellen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich beim Händler vor.

- Die Anzeige schaltet sich während der Fahrt ein und bleibt eingeschaltet.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung **I** (On) befindet
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

Bei eingeschalteter Drehmomentkontrollanzeige kann Ihr Motorrad normal gefahren werden, lediglich ohne Unterstützung durch die Drehmomentkontrolle.

- Wenn die Anzeige bei in Betrieb befindlicher Drehmomentkontrolle aufleuchtet, muss das Gas ganz weggenommen werden, um die normale Fahrfunktion wiederherzustellen.

Die Drehmomentkontrollanzeige kann sich einschalten, wenn sich das Hinterrad ohne Bodenkontakt dreht. Stellen Sie in diesem Fall die Zündung auf **O** (Off) und erneut auf **I** (On). Die Drehmomentkontrollanzeige erlischt ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h.

Honda SMART Key-Anzeige

■ Wenn die Honda SMART Key-Anzeige 5 Mal blinkt

Austauschen der Honda SMART Key-Batterie ► S. 124

■ Wenn die Honda SMART Key-Anzeige blinkt, während sich der Zündschalter in Position I (On) befindet

Die Honda SMART Key-Anzeige blinkt, wenn die Kommunikation zwischen Ihrem Motorrad und dem Honda SMART Key unterbrochen wird, nachdem Sie das Zündschloss auf I (On) gestellt haben.

Grund dafür kann Folgendes sein:

- Starke Funkwellen oder Störungen, die das System beeinträchtigen
- Verlust des Honda SMART Key beim Fahren

Dies hat erst Auswirkungen auf den Betrieb Ihres Motorrads, wenn der Zündschlüssel in die Position II (Lock) gebracht wurde.

Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung SEAT FUEL, O (Off) oder II (Lock) bringen, während die Honda SMART Key-Anzeige blinkt, leuchten der Zündschalterring und die Honda SMART Key-Anzeige etwa 20 Sekunden lang. Danach gehen sie automatisch aus und das Zündschloss ist verriegelt.

► Die Blinksignale blinken am Anfang und am Ende dieser Funktion.

Um das Blinken zu stoppen, halten Sie das Zündschloss für mehr als 2 Sekunden aktiv. Nachdem das Blinklicht erlischt, ist das Zündschloss verriegelt.

Wenn Sie den Honda SMART Key nicht haben, kann der Zündschalter auf andere Weise entriegelt werden. ► S. 138

Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt

Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt, kann ein ernstes Problem im Doppelkupplungsgetriebe vorliegen.

Parken Sie das Motorrad an einem sicheren Ort. Lassen Sie das Motorrad sofort von Ihrem Händler durchsehen.

Über die folgenden Schritte ist das Fahren mit dem Motorrad gegebenenfalls wieder möglich.

1. Die Zündung in die Stellung  (Off) bringen.
2. Die Zündung in die Stellung  (On) bringen und den Motor starten.

Wenn der Motor nicht startet:

Die Zündung in die Stellung  (Off) bringen und das Motorrad leicht vor und zurück bewegen (um das Getriebe zu entkuppeln).

Die Zündung erneut in die Stellung  (On) bringen und den Motor starten.

Wenn der Motor immer noch nicht startet:

Starten Sie den Motor mit gezogenem Vorderrad- oder Hinterradbremsehebel.

Wenn von N in den D-Modus geschaltet werden kann:

Wenn die Ganganzeige einen Gang anzeigt, können Sie in diesem Gang fahren.

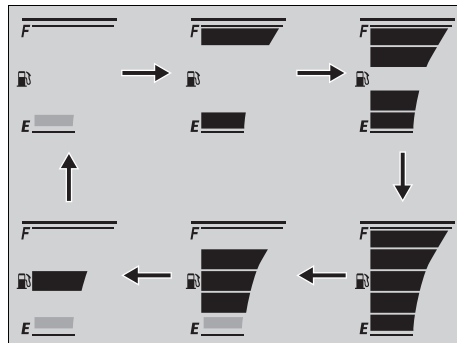
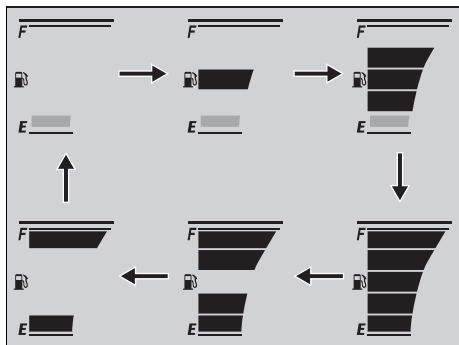
Fahren Sie das Motorrad mit sicherer Geschwindigkeit zu Ihrem Händler.

Wenn nicht von N in den D-Modus geschaltet werden kann und die Anzeige „-“ blinkt:

Das Motorrad kann aufgrund eines Schadens nicht gefahren werden. Lassen Sie das Motorrad sofort von Ihrem Händler durchsehen.

Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige

Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung dargestellt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Wenn das Honda SMART Key-System nicht richtig funktioniert

Wenn das Honda SMART Key-System nicht richtig funktioniert, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

- Prüfen Sie, ob das Honda SMART Key-System aktiviert ist.

Drücken Sie leicht die EIN/AUS-Taste auf dem Honda SMART Key.

Wenn die LED des Honda SMART Key rot leuchtet, aktivieren Sie das Honda SMART Key System. ➡ S. 47

Wenn die LED des Honda SMART Key nicht reagiert, ersetzen Sie die Batterie des Honda SMART Key.

- Stellen Sie sicher, dass im Honda SMART Key-System kein Kommunikationsproblem besteht. Das Honda SMART Key-System arbeitet mit Funkwellen geringer Stärke. In den folgenden Fällen funktioniert das Honda SMART Key-System unter Umständen nicht richtig:
 - ▶ Wenn es in der Nähe Einrichtungen gibt, die starke Funkwellen oder Störungen erzeugen, z. B. Fernsehtürme, Kraftwerke, Funkstationen oder Flughäfen.
 - ▶ Wenn Sie den Honda SMART Key zusammen mit einem Laptop oder kabellosen Kommunikationsgerät wie einem Radio oder Mobiltelefon transportieren.
 - ▶ Wenn sich der Honda SMART Key in der Nähe von metallischen Objekten befindet oder damit bedeckt ist.

Wenn das Honda SMART Key-System nicht richtig funktioniert

- Vergewissern Sie sich, dass ein registrierter Honda SMART Key verwendet wird. Verwenden Sie einen registrierten Honda SMART Key.

Das Honda SMART Key-System kann nicht ohne einen registrierten Honda SMART Key aktiviert werden.

- Stellen Sie sicher, dass der Honda SMART Key nicht defekt ist.

Das Honda SMART Key-System kann mit einem defekten Honda SMART Key nicht aktiviert werden. Bringen Sie den Notfallschlüssel und den ID-Anhänger zu Ihrem Händler.

- Überprüfen Sie den Batteriestatus und das Batteriekabel Ihres Motorrades. Batterie und Batterieklemmen prüfen. Wenn die Batterie schwach ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Wenn sich das Honda SMART Key-System wegen anderer Ursachen nicht aktivieren lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Entriegeln des Sitzes im Notfall

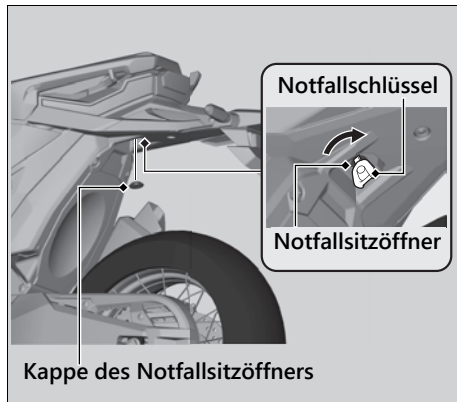
Das Sitzschloss kann mithilfe des Notfallschlüssels entriegelt werden.

Öffnen

1. Entfernen Sie die Kappe vom Notfallsitzöffner.
2. Stecken Sie den Notfallschlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.
3. Den Sitz am hinteren Ende nach oben ziehen.

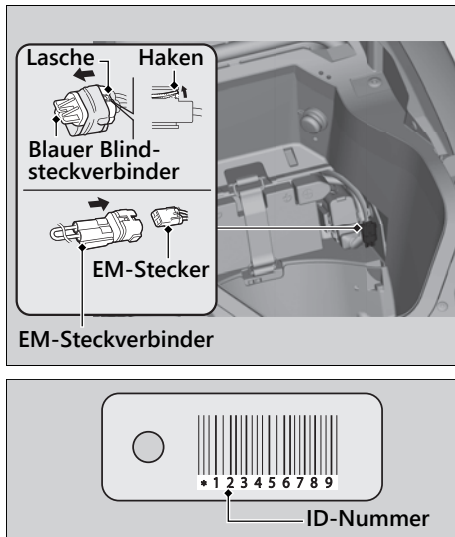
Schließen

1. Den Sitz schließen. ➤ S. 70
2. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.



Einrichten des ID-Nummer-Eingabemodus

1. Den Notfallschlüssel zum Öffnen des Sitzes verwenden. ▣ S. 137
2. Bauen Sie den Wartungsdeckel aus. ▣ S. 96
3. Den blauen Blindsteckverbinder durch Entfernen der Lasche des EM-Steckers entfernen, während der Haken des blauen Blindsteckverbinders angehoben wird.
4. Die ID-Nummer auf dem ID-Anhänger überprüfen.
5. Den im Werkzeugsatz enthaltene EM-Steckverbinder an den EM-Stecker anschließen.



ID-Nummerneingabe

Sie können Ihre ID-Nummer eingeben, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung  (Off),  (Lock) oder SEAT FUEL befindet. Geben Sie die ID-Nummer auf dem ID-Anhänger von links ein und drücken Sie den Zündschalter.

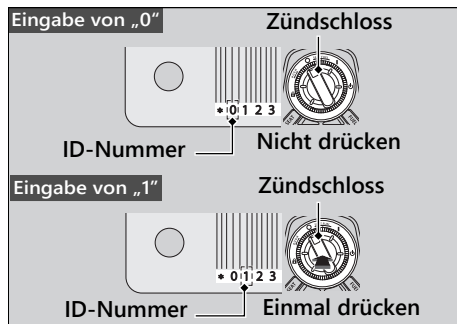
Die Authentifizierung der ID-Nummer erfolgt anhand der Häufigkeit, wie oft der Zündschalter gedrückt wird.

Drücken Sie den Zündschalter innerhalb von 5 Sekunden so oft wie nötig, wenn der Zündschalterring leuchtet. Nach 5 Sekunden, erlischt der Zündschalterring und leuchtet erneut auf. Das bedeutet, dass die eingegebene Nummer fixiert wurde und Sie die nächste Nummer eingeben können.

- ▶ Wenn der Zündschalterring nicht blau leuchtet, ist die Batterie unter Umständen schwach. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Beispiel:

- Um „0“ einzugeben, warten Sie 5 Sekunden, ohne das Zündschloss zu drücken, wenn der Zündschlossring leuchtet.
- Um „1“ einzugeben, drücken Sie das Zündschloss binnen 5 Sekunden einmal, wenn der Zündschlossring leuchtet.



Entriegeln des Zündschalters im Notfall

Erfolgreiche ID-Nummerneingabe

Nachdem die letzte ID-Nummer eingegeben wurde, leuchten der Zündschlossring und die Honda SMART Key-Anzeige alle 2 Sekunden auf, bis der EM-Steckverbinder entfernt wird.

Entfernen Sie den EM-Steckverbinder, und bringen Sie den Blind-Steckverbinder wieder an. Der Zündschalter ist dann entriegelt. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein, und stellen Sie den Zündschalter innerhalb von 6 Minuten in die Position  (On). Der Motor kann gestartet werden.

Um das Zündschloss zu verriegeln, bringen Sie es in die Position SEAT FUEL,  (Off) oder  (Lock) und halten es 2 Sekunden lang gedrückt.

Das Zündschloss wird zudem automatisch verriegelt, wenn es sich nach der erfolgreichen Eingabe der ID-Nummer etwa 6 Minu-

ten lang in der Position SEAT FUEL,  (Off) oder  (Lock) befindet.

Wenn der Zündschalter verriegelt ist, geht der Zündschalterring aus.

Um den Zündschalter erneut zu entriegeln, wiederholen Sie den Vorgang zur Entriegelung des Zündschalters.

Fehlgeschlagene ID-Nummerneingabe

Nachdem die letzte ID-Nummer eingegeben wurde, leuchten der Zündschlossring und die Honda SMART Key-Anzeige jede Sekunde auf, bis der EM-Steckverbinder entfernt wird. Das Zündschloss kann nicht entriegelt werden.

Ziehen Sie den EM-Steckverbinder heraus, und schließen Sie ihn erneut an den EM-Stecker an. Wiederholen Sie den Vorgang.

➡ S. 138

Abbruch der ID-Nummerneingabe

Entfernen Sie den EM-Steckverbinder vom EM-Stecker.

Wenn Sie bei der Eingabe der ID-Nummer einen Fehler machen, entfernen Sie den EM-Steckverbinder vom EM-Stecker, schließen Sie ihn erneut daran an, und geben Sie die ID-Nummer anschließend erneut ein.

- Bewahren Sie den entfernten EM-Steckverbinder immer im Werkzeugsatz auf.

Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Notreparatur mittels Reparatursatz

Kleinere Durchstiche können mit einem Reifenreparatursatz für Schlauchlosreifen provisorisch repariert werden. Beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Reparatursatzes.

Das Fahren mit einem notdürftig reparierten Reifen ist sehr riskant. 50 km/h nicht überschreiten. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von Ihrem Händler austauschen.

WARNUNG

Das Fahren mit einem notdürftig reparierten Reifen ist riskant. Wenn die Notreparatur nicht hält, besteht Unfallgefahr mit schwerer Verletzungs- oder Todesfolge.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen fahren müssen, dann langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen ausgetauscht wird.

Räder ausbauen

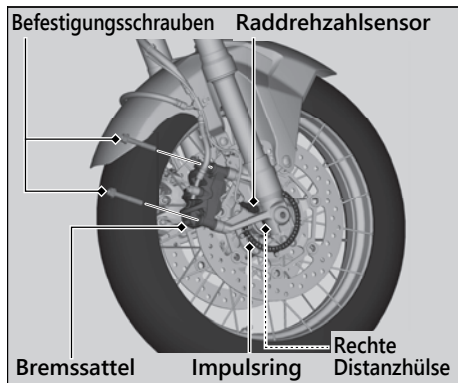
Gehen Sie wie unten beschrieben vor, wenn Sie zum Beheben einer Reifenpanne das Rad ausbauen müssen.

Achten Sie beim Ausbau und Einbau des Rads darauf, dass der Raddrehzahlsensor und der Impulsring nicht beschädigt werden.

Vorderrad

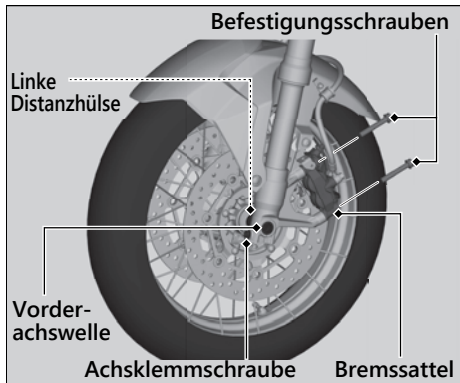
Ausbau

1. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.



2. Auf der rechten Seite die Befestigungsschrauben und den Bremssattel ausbauen.
3. Auf der linken Seite die Befestigungsschrauben und den Bremssattel ausbauen.
 - Den Bremssattel so stützen, dass sein Gewicht nicht am Bremsschlauch hängt. Achten Sie darauf, den Bremsschlauch nicht zu verdrehen.
 - Darauf achten, dass weder Fett noch Öl oder Schmutz auf die Bremsscheibe oder Bremsklötze gelangt.
 - Bei abgenommenem Bremssattel den Bremshebel nicht betätigen.
 - Darauf achten, dass der Bremssattel beim Ausbau das Rad nicht verkratzt.

4. Die Achsklemmschraube lösen.
5. Das Motorrad in einem Wartungsständer oder Hebezug sichern und das Vorderrad freistellen.
6. Auf der linken Seite die Vorderachswelle lösen und ausziehen und die seitlichen Distanzhülsen und das Rad ausbauen.



Einbau

1. Die seitlichen Distanzhülsen an das Rad setzen.
2. Das Rad zwischen die Gabelholme setzen und die Vorderachswelle von links durch den linken Holm und die Radnabe an den Anschlag schieben.
3. Die Achswelle anziehen.

Drehmoment: 74 N·m (7,5 kgf·m).

4. Den rechten Bremssattel einbauen und die Befestigungsschrauben anziehen.

Drehmoment: 45 N·m (4,6 kgf·m).

5. Den linken Bremssattel einbauen und die Befestigungsschrauben anziehen.

Drehmoment: 45 N·m (4,6 kgf·m).

- Darauf achten, dass der Bremssattel beim Einbau das Rad nicht verkratzt.
- Beim Einbau des Bremssattels neue Befestigungsschrauben verwenden.

HINWEIS

Beim Einbau des Rades oder Bremssattels in der ursprünglichen Position die Bremsscheibe vorsichtig so zwischen die Beläge führen, dass diese keine Kratzer erhalten.

6. Das Vorderrad auf den Boden absenken.
7. Den Handbremshebel mehrere Male betätigen. Danach die Gabel mehrmals auf und ab pumpen.

8. Die Achsklemmschraube anziehen.

Drehmoment: 22 N·m (2,2 kgf·m).

9. Das Vorderrad nochmals vom Boden heben und sicherstellen, dass sich das Rad bei gelöster Bremse frei dreht.

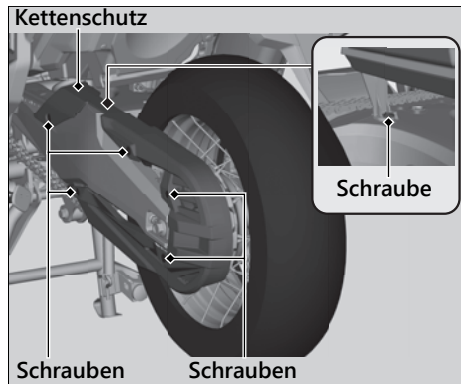
Wenn für den Einbau kein Drehmoment-schlüssel verwendet wurde, lassen Sie den Einbau so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen.

Einbaufehler können zum Ausfall der Bremsfunktion führen.

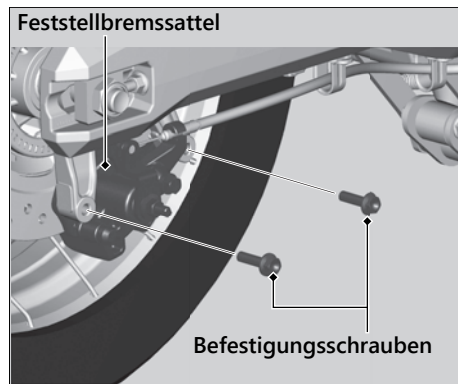
Hinterrad

Ausbau

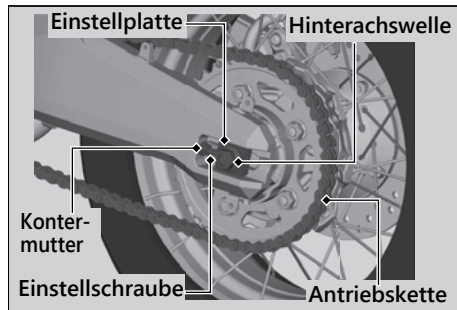
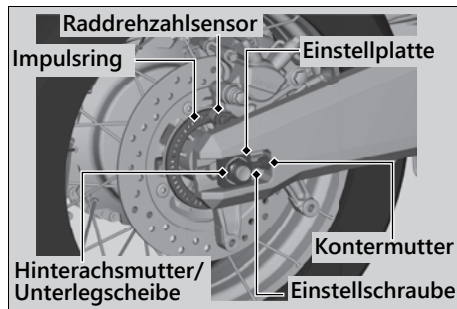
1. Das Motorrad auf dem Mittelständer oder mit einem Hebezug sichern und das Hinterrad vom Boden anheben.
2. Nehmen Sie den Kettenschutz ab, indem Sie die Schrauben entfernen.



3. Die Feststellbremse lösen.
4. Die Befestigungsschrauben und den Feststellbremssattel ausbauen.



5. Die Hinterachsmutter, die Kontermutter und die Einstellschrauben lösen und das Hinterrad ganz nach vorn schieben, so dass die Antriebskette den maximalen Durchhang hat.
6. Hinterachsmutter und Unterlegscheibe ausbauen.
7. Die Antriebskette vom Abtriebskettenritzel entfernen, indem das Hinterrad nach vorne gedrückt wird.
8. Hinterachswelle und Einstellplatten ausbauen.
9. Hinterradbremssattelhalter, Hinterrad und seitliche Distanzhülsen ausbauen.
 - Den Bremssattel so stützen, dass sein Gewicht nicht am Bremsschlauch hängt. Achten Sie darauf, den Bremsschlauch nicht zu verdrehen.
 - Aufpassen, dass kein Fett, Öl oder Schmutz auf die Bremsscheibe oder die Bremsbeläge gelangt.
 - Bei ausgebautem Rad nicht den Hinterradbremshebel ziehen.
 - Bei abgenommenem Rad den Feststellbremshebel nicht betätigen.



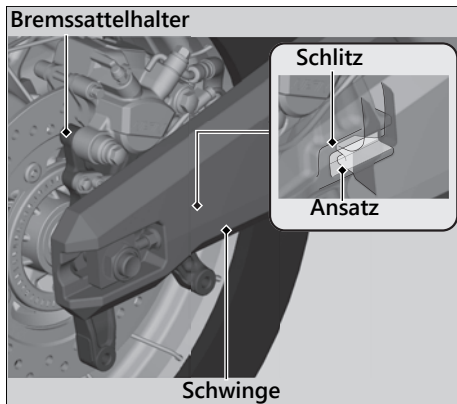
Einbau

1. Zum Einbau des Hinterrads die Ausbauschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
 - Darauf achten, dass der Bremssattel beim Einbau das Rad nicht verkratzt.
 - Die rechte und die linke Hülse in die ursprünglichen Positionen am Rad einbauen.

HINWEIS

Beim Einbau des Rades oder Bremssattels in der ursprünglichen Position die Bremsscheibe vorsichtig so zwischen die Beläge führen, dass diese keine Kratzer erhalten.

2. Darauf achten, dass der Schlitz am Bremssattelhalter auf den Ansatz an der Schwinge greift.



3. Die Antriebskette einstellen. ► S. 112
4. Die Hinterachsmutter einbauen und anziehen.

Drehmoment: 98 N·m (10,0 kgf·m).

5. Nach dem Einbau des Rads mehrmals den Bremshebel betätigen und prüfen, ob das Rad bei gelöster Bremse frei dreht. Das Rad und den Radeinbau überprüfen, wenn die Bremse schleift oder das Rad nicht frei dreht.

6. Den Feststellbremssattel einbauen und die Befestigungsschrauben anziehen.

Drehmoment: 31 N·m (3,2 kgf·m).

- Darauf achten, dass der Bremssattel beim Einbau das Rad nicht verkratzt.
- Beim Einbau des Feststellbremssattels neue Befestigungsschrauben verwenden.

HINWEIS

Führen Sie beim Einbau des Bremssattels in seiner ursprünglichen Position die Bremsscheibe vorsichtig so zwischen die Beläge, dass diese keine Kratzer erhalten.

Wenn für den Einbau kein Drehmomentschlüssel verwendet wurde, lassen Sie den Einbau so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen. Einbaufehler können zum Ausfall der Bremsfunktion führen.

Batterie leer

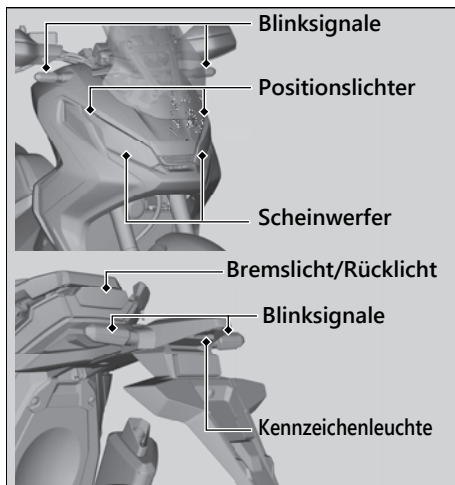
Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.
Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.
Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann.
Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Motorrads entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

Glühlampe ausgefallen

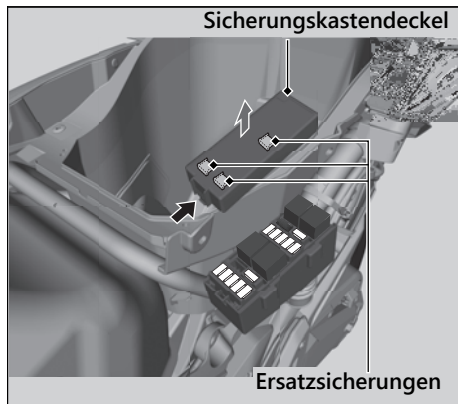
Alle Glühlampen am Motorrad sind LEDs.
Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.



Sicherung durchgebrannt

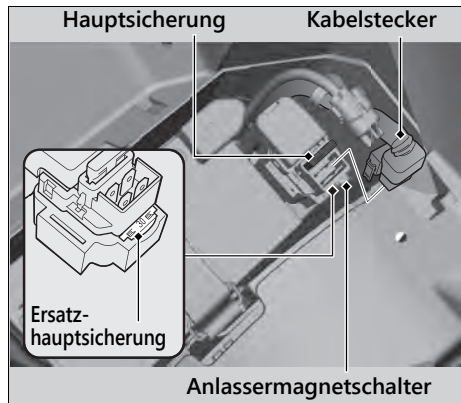
Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen kontrollieren und austauschen“. ► S. 83

| Sicherungen im Sicherungskasten



1. Die linke Seitenabdeckung ausbauen.
► S. 97
2. Den Sicherungskastendeckel abnehmen.
3. Die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungsabzieher aus dem Werkzeugsatz herausziehen und auf durchgebrannte Sicherungen prüfen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
► Ersatzsicherungen befinden sich auf der Rückseite des Sicherungskastendeckels.
4. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen.

Hauptsicherung



1. Bauen Sie den Wartungsdeckel aus.
► S. 96
2. Den Kabelstecker des Anlassermagnetschalters trennen.
3. Die Hauptsicherung ziehen und prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
► Eine Ersatzhauptsicherung befindet sich im Anlassermagnetschalter.
4. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen.

HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Informationen

Schlüssel.....	S. 154
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 158
Pflege Ihres Motorrads	S. 159
Stilllegung des Motorrads.....	S. 163
Transport des Motorrads.....	S. 163
Ihr Beitrag zum Umweltschutz.....	S. 164
Seriennummern	S. 165
Alkoholhaltiger Kraftstoff.....	S. 166
Katalysator.....	S. 167

Schlüssel

Notfallschlüssel

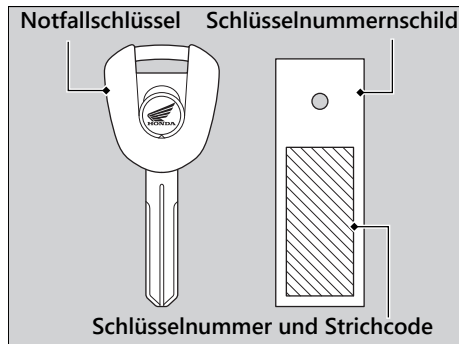
Das Motorrad wird mit Notschlüsseln und einem Schlüsselnummernschild, das die Schlüsselnummer und einen Strichcode trägt, ausgeliefert. Bewahren Sie das Schlüsselnummernschild gut auf.

Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels bringen Sie den Schlüssel und das Schlüsselnummernschild zu Ihrem Händler oder zu einem Schlüsseldienst. Wenn Sie den Notschlüssel und das Schlüsselnummernschild verloren haben, muss Ihre Händler möglicherweise die Notfallsitzöffner-Baugruppe ausbauen, um die Schlüsselnummer festzustellen.

Der Notschlüssel ist im Notfall einzusetzen.

- Entriegeln des Sitzes. ➡ S. 137
- Entriegeln des Zündschalters. ➡ S. 138

Bewahren Sie den Notfallschlüssel nicht im Mittelfach auf.



Honda SMART Key

Wenn Sie den Honda SMART Key bei sich tragen, können Sie folgende Funktionen ausführen:

- Zündschloss ver- und entriegeln
- Sitzschloss entriegeln
- Tankklappenverriegelung entriegeln
- Lenkrad ver- und entriegeln

Die ID-Nummer des Honda SMART Key befindet sich auf dem ID-Anhänger. Der Zündschalter kann auch durch Eingabe der ID-Nummer entriegelt werden.

Tragen Sie stets sowohl den Notfallschlüssel als auch den ID-Anhänger bei sich, jedoch nicht zusammen mit dem Honda SMART Key, um zu vermeiden, dass Sie alle drei Objekte auf einmal verlieren.

Außerdem sollten Sie eine Kopie der ID-Nummer an einer sicheren Stelle abseits vom Motorrad aufbewahren.

Der Honda SMART Key enthält elektronische Schaltkreise. Wenn diese Schaltkreise beschädigt werden, wird der Honda SMART Key funktionslos.

- Lassen Sie den Honda SMART Key nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Schützen Sie den Honda SMART Key vor direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Verkratzen oder durchstoßen Sie ihn nicht.
- Legen Sie ihn nicht in der Nähe magnetischer Gegenstände wie z. B. einer Magnetschlüsselkette ab.
- Halten Sie den Honda SMART Key stets von elektrischen Geräten wie Fernsehgeräten, Radios, Computern und Niederfrequenz-Massagegeräten fern.
- Halten Sie den Honda SMART Key von Flüssigkeiten fern. Wenn er nass wird, trocknen Sie ihn unverzüglich mit einem weichen Tuch ab.
- Den Honda SMART Key beim Waschen des Motorrads fernhalten.
- Setzen Sie ihn keiner übermäßigen Hitze aus.
- Säubern Sie ihn nicht mit einem Ultraschallreiniger.

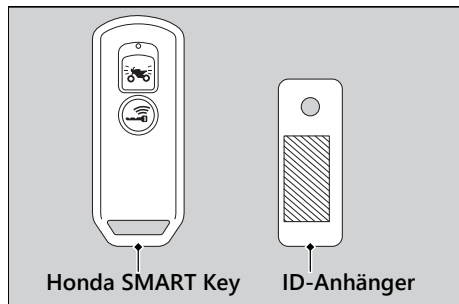
Schlüssel

- Wenn Kraftstoff, Wachs oder Schmierfett auf den Honda SMART Key gelangt ist, müssen diese Stoffe unverzüglich abgewischt werden, um Rissbildungen oder ein Verziehen zu vermeiden.
- Zerlegen Sie den Honda SMART Key ausschließlich zum Wechseln der Batterie. Es kann nur der Deckel des Honda SMART Key abgenommen werden. Bauen Sie keine anderen Teile aus.
- Verlieren Sie den Honda SMART Key nicht. Bei Verlust müssen Sie einen neuen Honda SMART Key registrieren lassen. Wenden Sie sich zur Registrierung mit Ihrem Notfallschlüssel und ID-Anhänger an Ihren Händler.

Die Batterie im Honda SMART Key hält in etwa 2 Jahre.

Bewahren Sie keine Mobiltelefone oder andere Geräte, die mit Funkwellen arbeiten, im Gepäckfach auf. Die Funkfrequenz der Geräte beeinträchtigt das Honda SMART Key-System.

Um einen zusätzlichen Honda SMART Key zu erhalten, wenden Sie sich mit dem Honda SMART Key und dem Motorrad an Ihren Händler.



EU-Richtlinie

Das Honda Smart Key-System erfüllt die Richtlinie für Funkanlagen (2014/53/EU).



Die Erklärung zur Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkanlagen wird dem Besitzer beim Kauf ausgehändigt. Die Übereinstimmungserklärung sollte gut aufbewahrt werden. Wenn die Übereinstimmungserklärung verloren gegangen ist bzw. nicht ausgehändigt wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Nur Südafrika



Nur Singapur



Nur Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 6164 ANRT 2011

Date d'agrément : 04/04/2011

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschloss

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor die Zündung in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.

Betätigen Sie den Zündschalter während der Fahrt nicht.

Motorstoppschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, die Zündung auf **O** (Off) stellen, da sich sonst die Batterie entlädt.

Gesamtkilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999,999 stehen, wenn der Kilometerstand 999,999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0,0 zurückgesetzt, wenn die Anzeige 9,999.9 übersteigt.

Dokumententasche

In der Dokumententasche im rückwärtigen Teil des Sitzes können das Fahrerhandbuch, die Zulassungspapiere und die Versicherungsunterlagen aufbewahrt werden. ➤ S. 70

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Motorrad stürzt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors die Zündung erst auf **O** (Off) und dann erneut auf **I** (On) stellen.

Pflege Ihres Motorrads

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Motorrad sind mögliche Probleme leichter zu erkennen.

Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Waschen Sie Ihr Motorrad immer nach der Fahrt auf Küsten- oder mit Salz behandelten Straßen.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz von Ihrem Motorrad ab.
2. Bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger festen Schmutz entfernen.
 - Reinigen Sie Verkleidungsscheibe, Leuchtengläser, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.

3. Das Motorrad mit reichlich klarem Wasser abspülen und mit einem sauberen, weichen Tuch abtrocknen.
4. Nachdem das Motorrad trocken ist, die beweglichen Teile schmieren.
 - Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremsstrommeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremsen und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Unmittelbar nach der Wäsche und dem Trocknen die Antriebskette schmieren.
6. Bringen Sie zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht auf.
 - Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Das Wachs von Reifen und Bremsen fernhalten.
 - Wenn Ihr Motorrad mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

! Vorsichtsmaßnahmen bei der Wäsche

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Keinen Hochdruckreiniger verwenden:
 - ▶ Hochdruck-Reinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Drosselklappengehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer richten:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Wasserstrahl nicht unter den Sitz richten:
 - ▶ Wasser unter dem Sitz kann den dort im Staufach aufbewahrten Gegenständen (wie z. B. Dokumenten) schaden.
- Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter richten:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.

- Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer richten:
 - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion. Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
- Mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur behandeln:
 - ▶ Reinigen Sie mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel. Trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser verwenden.
- Hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel lösen und mit reichlich Wasser abspülen.
- Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel dürfen nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Windschild

Den Windschild mit reichlich Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm reinigen. (Zum Reinigen des Windschilds kein synthetisches Waschhilfsmittel oder irgendeine Art chemisches Reinigungsmittel verwenden.) Mit einem weichen, sauberen Tuch abtrocknen.

HINWEIS

Nur Wasser und ein weiches Tuch oder einen Schwamm nehmen, damit der Windschild keine Kratzer und anderen Schäden davonträgt.

Einen stärker verschmutzten Windschild mit verdünntem Neutralreiniger, Schwamm und reichlich Wasser reinigen.
Das Reinigungsmittel unbedingt vollständig abspülen. (Reinigungsmittelrückstände können Risse im Windschild verursachen.)
Den Windschild austauschen, wenn Kratzer, die nicht beseitigt werden können, die Sicht behindern.

Keine Batterieflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und anderen chemischen Lösungsmittel auf den Windschild oder die Windschildmaske bringen. Derartige Mittel greifen Kunststoff an.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Auspuffrohr und Auspufftopf bestehen aus Edelstahl. Dennoch können sie durch Schmutz und Staub Flecken bekommen.

Entfernen Sie Schmutz und Staub gegebenenfalls mit einem nassen Schwamm und einem flüssigen Haushaltsscheuermittel und spülen Sie dann gut mit sauberem Wasser nach. Trocknen Sie die Teile mit einem Autoleder oder einem weichen Tuch ab.

Entfernen Sie Wärmeflecken gegebenenfalls mit einer handelsüblichen Feinschleifpaste. Spülen Sie wie beim Entfernen von Schmutz oder Staub gut nach.

Wenn Auspuff und Schalldämpfer lackiert sind, kein handelsübliches Haushaltsscheuermittel verwenden. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffrohr und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob diese Teile lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Der Auspuff ist zwar aus Edelstahl, kann aber trotzdem fleckig werden. Entfernen Sie eventuelle Brandflecken und Rostspuren frühzeitig.

Stilllegung des Motorrads

Wenn Ihr Motorrad im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine Motorradgarage.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Das Motorrad waschen und alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen wachen. Chromteile mit Rostschutzöl überziehen.
- Die Antriebskette schmieren. ➤ S. 85
- Das Motorrad auf den Mittelständer stellen und eine Stütze untersetzen, so dass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nach Regen die Haube oder Plane abnehmen und das Motorrad abtrocknen lassen.
- Entfernen Sie die Batterie (➤ S. 93), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
 - Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie den Minuspol ⊖, damit sie sich nicht entlädt.

Nach der Wiederinbetriebnahme des Motorrads alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte kontrollieren.

Transport des Motorrads

Transportieren Sie Ihr Motorrad auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverspanngurten. Versuchen Sie nie, Ihr Motorrad mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden zu ziehen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Motorrads kann einen schweren Getriebeschaden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Motorrads ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für Ihr Motorrad. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit

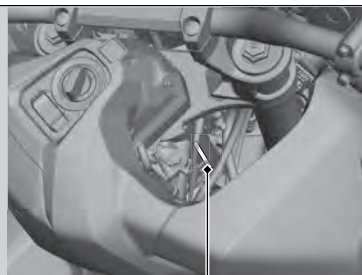
von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

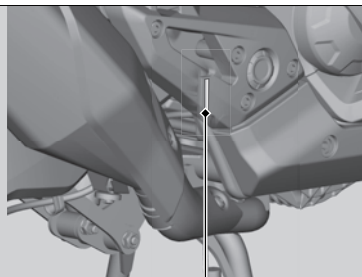
Die Rahmennummer und die Seriennummer des Motors identifizieren Ihr Motorrad eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein.

Die Motornummer ist hinten rechts am Kurbelgehäuse eingestanzt.

Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Rahmennummer



Motornummer

Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können in Ihrem Motorrad eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - ▶ Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Motorrad besitzt einen Dreiwegekatalysator. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die in chemischen Hochtemperaturreaktionen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) im Abgas in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien, um den Katalysator Ihres Motorrads in optimalem Zustand zu halten.

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet dem Katalysator.
- Halten Sie den Motor in einem gutem Betriebszustand.
- Bringen Sie Ihr Motorrad zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	2.245 mm	
Gesamtbreite	910 mm	
Gesamthöhe	Position der Windschild	
	Unten	1.375 mm
	Oben	1.510 mm
Radstand	1.590 mm	
Mindestbodenfreiheit	165 mm	
Lenkkopfwinkel	27° 00'	
Nachlaufstrecke	104 mm	
Leergewicht	238 kg	
Höchstzuladung *1	177 kg	
Max.	10 kg	
Gepäckgewicht	Gepäckfach	5,0 kg
Sitzplätze	Fahrer und 1 Sozius	
Kleinsten Wendewinkel	2,8 m	
Hubraum	745 cm³	
Bohrung x Hub	77,0 x 80,0 mm	
Verdichtungsverhältnis	10,7: 1	
Kraftstoff	Bleifreies Benzin Empfohlen: 91 ROZ oder höher	
Alkoholhaltiger Kraftstoff	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%	
Tankinhalt	13,1 L	

Batterie	YTZ14S	
	12 V - 11,2 Ah (10 HR)/12 V - 11,8 Ah (20 HR)	
Übersetzungsverhältnis	1. Gang	2,666
	2. Gang	1,904
	3. Gang	1,454
	4. Gang	1,200
	5. Gang	1,033
	6. Gang	0,838
Übersetzung (Primärtrieb/Endantrieb)		1,921/2,235

*1: Einschließlich Fahrer, Sozius, Gepäck und Zubehör

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	120/70R17M/C 58H
	Hinten	160/60R15M/C 67H
Reifentyp		Radial, schlauchlos
Reifenempfehlung	Vorn	BRIDGESTONE TRAIL WING 101M
	Hinten	BRIDGESTONE TRAIL WING 152M
Reifenkategorie	Normal	Zulässig
	Spezial	Nicht zulässig
	Winter	Nicht zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifenluftdruck	Vorn	250 kPa (2,50 kgf/cm ²)
	Hinten	280 kPa (2,80 kgf/cm ²)
Mindestprofiltiefe	Vorn	1,5 mm
	Hinten	2,0 mm
Zündkerze	(Standard)	IFR6G-11K (NGK)
Elektrodenabstand	(nicht einstellbar)	1,00 - 1,10 mm
Leerlaufdrehzahl	(nicht einstellbar)	1.200 ± 100 U/min

Empfohlenes Motoröl	Honda-4-Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SG oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA	
Motorölmenge	Nach Ablassen	3,2 L
	Nach Ablassen mit Motorölfilterwechsel	3,4 L
	Nach Ablassen, Motor- und Kupp-lungsölfilterwechsel	3,4 L
	Nach Zerlegung	4,1 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit	
Kühlsystem-Füllmenge	1,44 L	
Empfohlenes Kühlmittel	Kühlmittel Pro Honda HP	

Technische Daten

Empfohlenes Antriebsketten-Schmiermittel	Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.
Antriebskettendurchhang	40 - 50 mm
Standard-Antriebskette	DID520V0 Anzahl Kettenglieder 118
Standard-Kettenradgröße	Antriebskettenritzel 17T Abtriebskettenritzel 38T

■ Glühlampen

Scheinwerfer	LED
Bremslicht/Rücklicht	LED
Blinker vorn	LED
Blinker hinten	LED
Positionsleuchte	LED
Kennzeichenleuchte	LED

■ Sicherungen

Hauptsicherung	30 A
Sonstige Sicherung	30 A, 15 A, 7,5 A

■ Drehmomente

Ölfilter	26 N·m (2,7 kgf·m)
Motorölablassschraube	30 N·m (3,1 kgf·m)
Hinterradachsmutter	98 N·m (10,0 kgf·m)
Vorderachswelle	74 N·m (7,5 kgf·m)
Halteschraube des Vorderradbremssattels	45 N·m (4,6 kgf·m)
Vorderachsklemmschraube	22 N·m (2,2 kgf·m)
Befestigungsschraube des Feststellbremssattels	31 N·m (3,2 kgf·m)

A

A/M-Schalter	42
ABS (Antiblockiersystem)	13
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)	40, 130
Alkoholhaltiger Kraftstoff	166
Allgemeine Sicherheitsempfehlungen	3
Anlasserschalter	42, 59
Anordnung der Bauteile	20
Antiblockiersystem (ABS)	130
Antriebskette	85, 111
Antriebskettengleitschutz	114
Anzeige „Drehmomentkontrolle AUS“	39
Anzeigen	38
AT-Modus	63
Aufkleber	6
Ausbau	
Batterie	93
Clip	94
Linke Seitenverkleidung	97
Unterfahrschutz	98
Vordere Unterabdeckung	95
Wartungsdeckel	96
Ausrüstung	
Fahrerhandbuch	72, 158

Werkzeug	72
----------------	----

B

Batterie	81, 93
Benzin	166
Blinkeranzeige	38
Blinkerschalter	42
Bremsen	
Belagverschleiß	108
Flüssigkeit	85, 107
Bremshebel	118

D

D-Modus	63
Drehmomentkontrollanzeige	39

E

EIN/AUS-Taste	43
Elektrische Störungen	150
Empfohlen	
Kraftstoff	67
Kühlmittel	86
Motoröl	84, 99
Öl	84

F		
Fahrempfehlungen	12	
Farbplakette	80	
Fehlersuche	126	
Fernlichtanzeige	38	
Feststellbremsanzeige	40	
Feststellbremse	56	
G		
G-Schalter	42, 45	
Gangschalter (+)	42	
Gangschalter (-)	42	
Gas	115	
Gasohol	166	
Gepäckfach	70	
H		
Hinterradaufhängung	121	
Honda Drehmomentkontrolle (Torque Control)	16, 57	
Helmhalter	73	
Honda SMART Key-Anzeige	40	
Honda SMART Key-System	46	
Hupenschalter	42	
I		
Instrumente	22	
K		
Kurbelgehäuseentlüftung	116	
Katalysator	167	
Kilometerzähler	158	
Kraftstoff		
Anzeige	23	
Empfohlen	67	
Tankinhalt	67	
Kühlmittel	86, 105	
Kühlmitteltemperaturwarnanzeige	38	
Kupplungsölfilter	103	
L		
Leerlaufanzeige	40	
Lenkerschloss	44	
Lichthupenschalter	42	
Luftfilter	91	
M		
Modifikationen	17	

Motor

Abstellschalter	42, 59, 158
Anhalten	158
Nummer	165
Öl	84, 99
Ölfilter	101
Starten	59
Startet nicht	127
Stoppen	158
Überhitzung	128
Motor starten	59
Motor überflutet	59
Motoröldruckwarnanzeige	39, 129
MT-Modus	63

N

N-D-Schalter	42
---------------------------	----

O**Öl**

Motor	84, 99
-------------	--------

P

Parken	14
---------------------	----

Pflege Ihres Motorrads	159
-------------------------------------	-----

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) –

Fehleranzeigeleuchte (MIL)	38
---	----

R**Räder**

Ausbau hinten	146
Ausbau vorn	143

Rahmennummer	165
---------------------------	-----

Reifen

Austausch	87, 142
Luftdruck	87
Panne	142

Reparatursatz	142
----------------------------	-----

Richtlinien zur Beladung	18
---------------------------------------	----

Rufsystem	54
------------------------	----

Ruftaste	43
-----------------------	----

S

S-Modus	63
----------------------	----

Schalten	61
-----------------------	----

Schalter	42
-----------------------	----

Schalter für die Drehmomentkontrolle	42
---	----

Scheinwerferabblendschalter	42
--	----

Scheinwerfereinstellung.....	117
Schutzbekleidung	11
Seitenständer	110
Seitenständer-Zündunterbrechungssystem	

110

Seriennummern.....	165
Sicherheitshinweise	11
Sicherungen	83, 151
Sitz	70
Stilllegung des Motorrads.....	163
Symbolaufkleber	6

T

Tageskilometerzähler	158
Tanken	67
Technische Daten.....	168
Transport des Motorrads.....	163

U

Überhitzung	128
Umwelt	164

V

Verstauen

Ausrüstung.....	70
Fahrerhandbuch	72, 158
Gepäckfach	70
Helm	71
Werkzeug.....	72

W

Warnanzeigen eingeschaltet	129
Warnblinkerschalter	42

Wartung

Bedeutsamkeit.....	75
Grundlagen	79
Plan	76
Sicherheit.....	75

Waschen.....	159
--------------	-----

Werkzeug	72, 92
----------------	--------

Z

Zubehör.....	17
Zubehörsteckdose	69
Zuladungsgrenzen.....	18
Zulässiges Gesamtgewicht	18
Zulässiges Gewicht	18
Zündschloss	43, 158

Zündunterbrechungssystem

Seitenstände	110
--------------------	-----

HONDA

The Power of Dreams



34MKH612
00X34-MKH-6120

XXX.XXXX.XX.J
PRINTED IN XXXXX